

# Mitteldeutsches Land Vor den Feindern

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt, Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 263

Druck- und Verlagsanstalt: Halle (S.), Große  
Königsplatz 16/17 u. 18. (Telefon 2743). Druck- und Verlags-  
anstalt: Halle (S.), Große Königsplatz 16/17 u. 18. (Telefon 2743).  
Verlag: Halle (S.), Große Königsplatz 16/17 u. 18. (Telefon 2743).

Halle (S.), Sonnabend, den 9. November 1935

Monatlicher Bezugspreis 1,25 RM, und  
0,25 RM, halbjährlich, durch die Post 2,50 RM.  
Einzelhefte: 10 Pf. - Einzelhefte: 10 Pf.  
monatlich 20 Pf. - Einzelhefte: 10 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

## in die Feindlinie

### feierliche Ueberführung der Gefallenen des 9. November

Tiefe Dankbarkeit — nur durchbrochen durch die loernden Fackeln der patriotischen SA — lag über den Straßen Münchens, als gegen 22 Uhr die drei großen Trauerzüge mit den gefallenen Helden des 9. November 1923 sich in der Fackelprozession zum gemeinsamen Zug durch das Siegestor in die Feldherrnhalle bewegten. Beim Einmarsch in die Leopoldstraße wurden die Fackeln mit den 16 Särgen von den Vorwachen der SA, SS und NSKK, des Arbeitervolkes und der Nationalen Arbeitervereine empfangen. Auch die 3000 Hinterführer aus dem ganzen Reich waren bereits von der Landeshauptstadt in Zirkus-Krone heranzumarschieren, ebenso die Alten Kämpfer, die losoben das große Erlebnis der Führerrede im Bürgerbräukeller hinter sich hatten. In ihnen schloßen sich die Rekruten der 10 000 Fahnensträger und der Vorwachen, die die Landarten der Bewegung aus dem ganzen Reich nach München gebracht hatten. Kurz vor dem Siegestor nahmen sie acht der Fackeln auf der rechten und linken Seite der Leopoldstraße aufzustellen. Dann setzte sich langsam und feierlich die Trauerparade in Bewegung, um die 16 ersten Blutopfer des Kampfes für das Dritte Reich durch das Siegestor zu geleiten. Die Wirtshaus, Kaffeebar und die nächsten Jungs voran.

auch die letzten Kolonnen, die am Ende des Märzjahrens jenes Osterfestes von 1923 die Namen Horst Wessel und Herbert Norz tragen. Am Waldplatz hält SS die Überwachen. Vor der Halle steht der Ehrenform der Reichswehr Adolf Hitler mit einem Spitzmützenschirm und seinem Mantel an. Um 23.30 Uhr erscheint der Stellvertreter des Führers mit dem Stabschef der SA, dem Reichsführer der SS, dem Stabsführer des NSKK, dem Reichsjugendführer und dem Reichsarbeitsführer, um an den Ehren der Halle die Trauerparade zu erwarten.

In der Halle flammen die Opferkerzen auf, die zu Häupten jedes der Gefallenen in der Stunde seines Einzuges lodern werden, die Vagenlampen verlöschen. Und fast in der gleichen Stunde flammen die Fackeln an, deren Träger die Straße der Trauerparade zu beiden Seiten säumen, durch die nun der Zug der Toten seinen Weg zur Stätte ihres Opfers nimmt. Landeshauptmann finden mit buntem Girland das Gerammet des Tages. Die Trauermusik schmetert, Trommeln und immer Trommeln, bis die Spitze des Zuges den ruffamenen Todesschritt erreicht hat, über den die toten Helden ihren Eingang in die Halle der Feinde finden. Hier halten sie ihren letzten Atemzug der Trauer. Dann erklingt der Präsentiermarsch, während jedes Mittklämpfer jeden der Särgen auf seinen Platz tragen. Der Zug der Alten Kämpfer nimmt Aufstellung vor der Halle, dann erscheinen die 10 000 Fahnen der Bewegung, während das Horst-Wessel-Lied getragen über den Platz schmetert.

### Der Führer an den Särgen

Im leuchtenden Licht der Scheinwerfer fährt der Führer durch das Siegestor und dann durch die Front der Kolonnen, durch die Fahnenreihen zum Döberplatz. Ueber den roten Teppich, über den man loben die roten Kameraden trug, schreitet er zur Feldherrnhalle. Hier, vor jedem Särgen, wendet er einen Augenblick mit dem Deutschen Gruß. So hält er letzte Zeugnishaft mit denen, die ihr Leben für die Idee und damit für Deutschland gaben. Kein Laut unterbricht die Stille. Kein Laut, als der Führer die Halle verläßt. Noch ein Augenblick von unerhörter Eindringlichkeit, als die Front der Halle im leuchtenden Licht gewaltiger Scheinwerfer anflutet und die Ehrenwache der Hitlerjugend an den Särgen aufsteht. An der Stätte des Opfers, aus dem die Saat der deutschen Freiheit entsproß, ruhen die toten Helden: „Und ihr habt doch gesiegt!“

### Unter Trommelmusik hat die Spitze des Zuges das Siegestor erreicht. Nun erklingt auch das letzte Hornen in den dichtgedrängten Menschenmassen hinter den Spalieren. Ererufen sind die Gesichter und die Arme heben sich zum klammern Gruß. Langsam und feierlich geht der Zug die Straße weiter hinauf zur Feldherrnhalle. Hinter dem letzten ausbreitete, fast unerschütterbar roter Strom durch das Siegestor: die Fahnen der Bewegung. Hinter den Fahnen schreitet das Führerkorps der Bewegung, 3000 Männer aus allen Formationen. Die Hitlerjugend ist herangefommen. Die Spitze des Zuges hat die Feldherrnhalle erreicht.

### An der Feldherrnhalle

Am Oberen Platz hängen sich das glühende Licht der Vagenlampen matt in dem düsteren Stoffgrund, der die Sockel der Gebäude ringsum wiederholt verleiht. Es wirkt sich mit dem Wiederhören der Opfernamen, die aus den hochgehenden, rauschenden Flüssen zum nächsten Himmel loben. Die Stätte des Opfers von 1923 fröhnt fleißig das Symbol der Bewegung, das Ribbentrop Hakenkreuz. Opferdarstellungen können

## Der Führer bei seinen alten Kämpfern

### Auftritt der Feierlichkeiten des 8. und 9. November im historischen Bürgerbräukeller

Ein unvergesslicher Abend, ein Abend der alten Kameradschaft und der alten Parteigenossenschaft, der Appell im historischen Saal des Bürgerbräukellers der Hauptstadt der Bewegung leitete die Nacht der Zeiten, leitete den bestmöglichen Gedenktag des 9. November 1923 würdig und erhaben ein.  
Marxante Gesichter sieht man unter den Alten Garde, Männer und Frauen, die mit dem 9. November und dem ersten Erhebungsversuch für immer verknüpft sind. Man sieht Döberplatzführer Göring, den obersten SA-Führer von 1923, Brigadeführer Wehrhahn, den ehemaligen Führer des Stabstruppen Hitler, Reichsführer Himmler, den Leiter, Gauleiter, Hauptdienststellenleiter der Reichsleitungen, Döberplatzführer und Gruppenführer der SA, SS, des NSKK, die Gewerkschaftsführer und die Obergewerkschaftsführer der Hitlerjugend. Dazu namhafte Vertreter der Wehrmacht und die Döberplatzführer der 16 Gefallenen.

Am 8.15 Uhr feierliche Schweigen! Einer der Alten Kämpfer von 1923, Sturmabteilungsleiter Grimmlinger, trägt die Luftkappe in den Saal, die genau ist mit dem Blut der 16 Gefallenen von 1923. Gegen 8.30 Uhr hat der Führer, begleitet von drei Blutordensträgern, seine Wohnung verlassen. Es sind bei ihm Julius Schred, Julius Schaub und Ulrich Graf, der am 9. November an der Feldherrnhalle sich schützend vor Hitler erhitzen wird. Und als der Führer dann beginnt, ist fast jeder Satz unterbrochen von Stürmen der Zustimmung und des Beifalls. Brauland hängt sich der Beifall an den letzten Satz, als der Führer beendet hat. Dann erklingt, einem heiligen Gelübnis gleich, das Lied der Deutschen und das Horst-Wessel-Lied.



Vor der Feldherrnhalle

## Abschied vom Stahlhelm

Der Führer hat, wie das Deutsche Nachrichtenblatt meldet, an der Bundesversammlung des NSKK (Stahlhelm), Reichsminister Franz Seidler, ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß die Mitglieder des Stahlhelms nunmehr entlassen seien und von der Aufstellung sowie von entsprechenden Maßnahmen hinsichtlich der Zukunft der einzelnen Stahlhelm-Mitglieder Kenntnis gegeben wird. Reichsminister Seidler hat in einem Antwortschreiben die Auflösung des NSKK (Stahlhelm) bekräftigt und gleichzeitig ein Aufschiedsamt an die Stahlhelmsmitglieder gemeldet. Ferner hat die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz einen laienmäßig gehaltenen Kommentar zum Aufschiedsamt veröffentlicht. Alle diese Dokumente, mit denen die Geschichte des Stahlhelms schließt, veröffentlichen wir im Vorwort an anderer Stelle.

Grundhaltung einheitlich gewesen ist, wenn er auch im Zeitlichen unendlichen Nützlichem einfließt, die gestern und heute nicht mehr überall verstanden wurden, ja die manchem alten Nationalsozialisten bisweilen Anlaß zu Mißtrauen gewesen und geblieben sind.

Generalkommandant von Madelen hat am 31. Juli jenen vielbesprochenen Offener Brief an die Stahlhelmskameraden gerichtet, in dem er seine Ehrenmitgliedschaft mit dem Hinweis niederlegte, nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht sei die Aufgabe des Stahlhelms nunmehr erfüllt. Dieser Brief war nach Lage der Dinge ein politikum ersten Ranges und hat feierlich in der deutschen Öffentlichkeit ein beträchtliches Aufsehen hervorgerufen. Diefelben Argumente hat sich jetzt auch der Führer in seinem generellen Brief an Seidler zu eigen gemacht. Insofern sich der Stahlhelm als Träger des politisch-sozialistischen Erbes des Frontsoldatenums fühlte und durch alle Jahre des deutschen Niederganges hindurch die Forderung auf Wiedererrichtung der allgemeinen Wehrpflicht erhob, ist seine Aufgabe in der Tat erfüllt.

Dr. O. Der „Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten“, der im Jahre 1934 in den „Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm)“ umgeändert wurde, hat nunmehr seine Auflösung vollzogen und damit aufgehört zu bestehen. In der Stunde, da seine Fahne ehrenvoll eingeholt worden ist, die nahezu hundert Jahre über den großen Kolonnen des einstmals größten politischen Soldatenbundes der Vorkriegszeit wehte hat, wurde unerschrocken überlassen, was an Einzelheiten und Zwischenfällen der letzten Wochen und Monate im Zusammenhang mit dem Namen Stahlhelm verzeichnet werden könnte. Denn vor einer solchen Abschiedsrede tritt ganz in den Hintergrund, was an Irrungen und Widrigkeiten in diesem Zeitabschnitt geschah, verkennt alle kleinliche Beurteilungsweise, alle Taktik, viertel selbst die Fragestellung, inwiefern hier oder dort einzelne Angehörige des Stahlhelms politisch aus dem Zeitgeschehen fern mögen, verkennt örtliche Mißverständnisse, Nebenreden und Antipathien, mögen sie nun begründet oder unbegründet gewesen sein.

Sätze nun leber einzelne Stahlhelmskameraden die Ueberzeugung geben, daß dies die einzige Aufgabe des Bundes der Frontsoldaten gewesen sei, er hätte schon im März dieses Jahres, als der Führer die betreffende Tat der Wiedererrichtung der deutschen Wehrpflicht vollzogen, zur Auflösung schreiten müssen. Aber es ist ja noch ein anderes, was die Stahlhelms vereinigten alten Soldaten, der freilich nach der Ueberführung großer Teile zuletzt in die SA-Meierei aus zumangenehmte war, unter ihrer Fahne und in ihren Gemeinwesen zusammenhielt. Es ist eine allgemeine menschliche Ergebenheit, daß sich Männer, die in ihren Kameradschaften durch lange Jahre des Kampfes, der Unterdrückung, des Einflusses zusammengewachsen sind und trennen, wenn ein übererbeses Maß zwingend auferlegt ist, was durch Jahre zusammenfließt, hat ganz naturgemäß das Betreten, diesen Zusammenhalt jenseits aller Ziel- und Zwecksetzungen aufrechtzuerhalten, wenn auch noch so lang nachgegeben wird, daß der Sinn und die Aufgabe

Denn wenn eine Fahne ehrenvoll gefahren wird, und wenn das Einholen dieser Fahne in aufrechter und männlicher Haltung vor sich geht, sind keine kleinen Maßstäbe am Werke. Vielmehr ruht sich das große Volk noch einmal, und im Abschiednehmen erwacht die Erinnerung an einen Kampfweg, der in der







**Stadttheater Halle**  
Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 23 Uhr  
Gedenken für die Toten der Bewegung  
**Prinz von Preußen**  
Schauspiel von H. Schwarz  
Sonntag, 18 bis gegen 19 1/2 Uhr  
Zu besonders ermäßigten Preisen!  
**Drei arme kleine Mädels**  
Operette von W. Kollo  
19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Drei arme kleine Mädels**  
Zahlung der 2. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

**Thalia-Theater**  
Sonntag, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**milde und 4 PS**  
 Lustspiel von K. Sellnick.  
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse.

**2. Fremdenvorstellung**  
im Stadttheater Halle  
**Figaros Hochzeit**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
am Sonntag, den 17. Nov., 15 Uhr  
Kartenvorverkauf bei den Fahrkartenausgebeuren der Reichsbahn.  
Preise der Plätze RM. 0,35 bis 2,50.

Plattenspieler des Stadtheaters.  
Freitag, den 11. Nov., 20 Uhr:  
„Götze und 4 PS“, Sinfonie.  
Montag, den 12. Nov., 20 Uhr:  
„Figaros Hochzeit“, Oper.  
Mittwoch, den 13. Nov., 20 Uhr:  
„Die kleine Stadt“, Komische Oper.  
Donnerstag, den 14. Nov., 20 Uhr:  
„Strach im Winterhaus“, Komödie.  
Freitag, den 15. Nov., 20 Uhr:  
„Der Riesenbaron“, Operette.  
Sonnabend, den 16. Nov., 20 Uhr:  
„Weinische Gottfriedens von Bergdungen“ von Goethe.

**Am Riebeckplatz**  
Der phantastische Riesen-Erfolg!  
**BENJAMINO GIGLI**  
**Vergiß mein nicht!**  
Der Welt größter Sängerfilm!  
Amerikanisches Erlebnis  
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!  
W. 4, 6, 8, 15 - S. 215, 4, 6, 8, 15

**C. F. Gr. Ulrichstr. 51**  
Ein unerhörter Erfolg!  
**Polizeiauto 99**  
Es war der stärksten und spannendsten Kriminal-Films der letzten Jahre!  
Rechtzeitig Plätze sichern!  
W. 4, 6, 8, 15 - S. 230, 4, 6, 8, 15

**KIEPURA Film**  
**Ich Hebe alle Frauen**  
Triumph der Liebel  
Triumph der Lieder!  
Triumph des Lachens!  
mit  
Jan Kiepura - Lien Deyers  
Theo Lingens - Adele Sandrock  
Die Jugend hat Zutritt!  
W. 4, 6, 8, 15 - S. 225, 4, 6, 8, 15

**Rala**  
Ein herrlicher Erfolg!  
Einmüßige Begeisterung!  
**Lil Dagover**  
in dem Rolle - Spitzenfilm  
  
**Lady Windermere's Fächer**  
nach Oskar Wilde  
berühmter Komödie.  
Regie: Heinz Hilpert.  
In weiteren Hauptrollen:  
Walter Rilla, Hanna Waag  
Fritz Odemar u. a.  
Werktagen: 4.00 6.15 8.30  
Sonnt.: 2.30 4.00 6.15 8.30

**Nachmittagskonzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
am Sonntag 1/4 4 Uhr  
Eintritt nur für das Konzert ab 10 Pf. ermäßigt.  
**AUTORUF 31917**  
u. a. Horst H. Hochzeit, Stadt-u. Ausflugsg. O. Nitschke, Mersburger Straße Nr. 25  
Leit die Saale-Zeitung

**WALHALLA**  
Tägl. 20.15 - Ruf 28385  
Sonn tags auch 16 Uhr. Kl. Preise. Kinder die Hälfte.  
**... wieder ganz groß**  
**Emmy und Louis**  
Die herrlichen Musikal-Clowns entfesseln Lachstürme  
**The Akimotos**  
Die Menschenvonder aus dem fernen Osten und  
**8 Weltattraktionen u. a.**  
**Jos. Blank u. Co.**  
Die Könige der Jongleure  
**4 Albateros**  
Das Meisterquartett begeistern das Publikum  
Vorverkauf ununterbrochen  
Und nach der Vorstellung?? **Treffpunkt im Walhalla-Café**  
Ab 4 Uhr geöffnet.

**Das Alte stürzt, und Neues bricht sich Bahn**  
Neues Sparen ist **Bausparen**  
Wollen Sie Näheres darüber erfahren, besuchen oder schreiben Sie an die **Eigenheim-Schau der Bauwahrung Aktien-Gesellschaft, Bremen** in Erfurt, Trommsdorffstr. 27.

**Deutscher Volkshor Halle**  
Mitglied des Reichsverbandes der gemischten Chöre Deutschlands  
Leitung: **Herbert Schulze**  
Sonntag, den 16. November 1935, abends 8 Uhr, im großen Saal des Reichshof-Jugendstr. 11  
**Konzert**  
**Georg Friedrich Händel**  
Frohlinn und Schwermut (L' Allegro - II Penseroso)  
Oratorium für Soli, Chor, Cembalo und Orchester  
Mitwirken die: Elisabeth Grunewald (Halle), Sopran, Heinz Matthé (Berlin), Tenor; Friedrich W. Hirtel (Leipzig), Bass; Dr. Hans Gaartz (Halle), Cembalo; Dr. Walter Serau (Halle), amündernde Vortrag; Mitterdeutsches Landes-Orchester  
Karten im Vorverkauf RM. 0,75 in der Musikalienhandlung, Rammell, Barfüßerg. An der Abendkasse RM. 1,-

**ufA**  
**Alte Promenade**  
**Einmal von Bord**  
Der vielgelesene Roman der „Berliner Illustrierten Zeitung“, „Einmal von Bord“ von Fred Andreas als Ufa-Film von größter Spannung  
mit Lida Darova, Albrecht Schoenhals, Willy Birgel, René Deligne, Alexander Golling, Rudolf Platte, Jupp Hussell, Alexander Engel  
Die geistige Premiere  
**ein ganz großer Erfolg!**  
Werktagen: 4.00 6.30 8.15 Uhr  
Sonn tags: 3.00 5.30 8.15 Uhr  
Freikarten ungelteht!

**„Kräutergluck“**  
erhält viele Menschen jung und frisch, trotz ihrer Sorgen und ihres Alters. Sie können zu diesen Glückseligkeiten gehören. Nehmen Sie täglich regelmäßig „Kräutergluck“. Es wird Ihre Lebenskraft ergänzen und Ihre Lebenslust fördern. Sie werden arbeitsfreudiger u. leistungsfähig. „Kräutergluck“ gibt es in 50 Tage-Packungen zu Mk. 2.50, die Probepackung zu Mk. 1,- in Apotheken und Drogerien.  
**Dr. Zinsser & Co. Leipzig 249**

**Der Blick in die Welt...**  
Die regelmäßig erscheinenden Artikel unserer Berichterstatter aus allen Ländern der Erde vermitteln dem Leser ein zuverlässiges Bild von dem Leben anderer Völker und Nationen, ihren Sitten und Gebräuchen, ihren politischen und wirtschaftlichen Interessen. Vom Kriegsschauplatz in Ostafrika, sowohl von der italienischen wie der abessinischen Seite, bringen wir täglich ausführliche Meldungen.  
Die bildliche Wort- und Bildberichterstattung unseres Blattes wird überall hervorgehoben; gerade deswegen lesen viele die **Mitteldeutsche Saale-Zeitung**  
Leit die Saale-Zeitung

**Stadtschützenhaus**  
Donnerstag, den 14. November, 20 Uhr  
**II. Städt. Sinfoniekonzert**  
Das verstärkte städtische Orchester  
Leitung:  
Generalmusikdirektor **B. Vondenhoff**  
Solist:  
**Prof. G. Kulenkampff (Violine)**  
L. v. Beethoven: Coriolan-Ouvertüre  
L. v. Beethoven: Violinkonzert  
J. Brahms: I. Sinfonie c-moll  
Anrech. RM. 1.00-3.00; Einzelkarten RM. 1.30-4.00  
Karten bei Hothian, Rammell, Stock, Theaterkasse

**Morgen**  
Sonntag, 10. November, 20 Uhr  
Stadtschützenhaus  
singt das weltberühmte **Meister-Sextett**  
früher genannt **Comedian Harmonists**  
Ein toller Abend!  
Die deutsche Spitzenleistung!  
Der große Publikums- und Presseerfolg!  
Ein aussergewöhnliches Programm:  
Tonfilm- und Operettenschlager,  
Tanzweisen, Volkslieder!  
Karten in d. Musikalienhandl. E. Stock Gr. Steinstr. 15, Ruf 327 63 u. Abkl.

**Anzeigen**  
in der Saale-Zeitung  
schaffen Umsatz

**Sie wollten doch**  
schon lange einmal die Bilder Ihrer Ahnen neu herstellen und vergrößern lassen, um diese vor dem Verfall zu schützen. Meine Spezialisten machen dies vorzüglich und dabei ist es nicht teuer. Denken Sie an Weihnachten!  
**Photo-Spezial-Haus Krütgen**  
Königsstraße 24/25 Schmeerstraße 9

**Der Kampf um die Silbervase**  
Ein einmaliger Filmvortrag über die geländesportlichen Großveranstaltungen des Jahres 1935  
Winterwetbewerb - Ostpreußenfahrt - 3 Tage Mittelgebirgsfahrt - International. Sechstagesfahrt  
Es spricht: Herr Ing. Doernhoeffer, Mannschaftsführer des DKW-Silbervasenteams  
**Donnerstag, den 14. November 1935, 20 Uhr, im Wintergartensaal**  
Halle (Saale), Hindenburgstraße 66, Nähe Riebeckplatz  
Eintrittskarten kostenlos durch DKW-Vertretung, Hindenburgstraße 6 und 59

**Saalschlösser**  
Jeden Sonntag zum Konzert-Tanztee u. abends  
**Tanzkapelle FRITZ ZSCHIESING**  
in Rundfunkbesetzung  
2 Ferdin. / Oly. Muth  
Und Mittwoch die große Kaffee- und Mittagspause der Hausfrau  
Halles. Bunter Nachmittags- und Abendsprogramm. Eintritt frei!

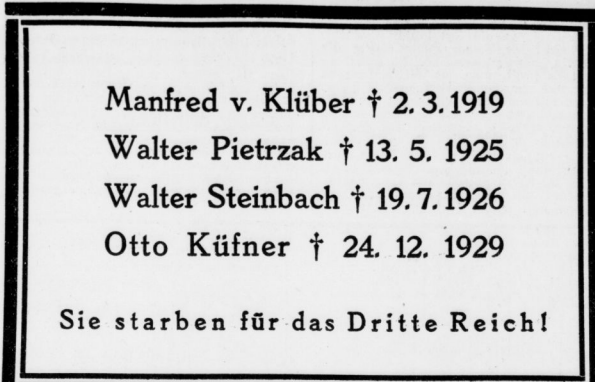
**Die Aktionäre der Aktien-Malzfabrik Könnern in Könnern a. d. Saale**  
werden zu der **ordentlichen Generalversammlung** für das Geschäftsjahr 1934/35, welche am Dienstag, den 2. Dezember 1935, nachmittags 6 Uhr, in Halle stattfindet, ersucht.  
Zwecksetzung:  
1. Berichtigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene G. J.  
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und Beschließung über die Verteilung des Gewinnes.  
3. Beschließung über die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrates.  
4. Aufstellung des Protokolls.  
5. Wahl der Revisoren für das Geschäftsjahr 1935/36.  
Wichtig, für welche das Gummistempel kontrolliert wird, sind spätestens bis 30. November 1935, nachmittags 6 Uhr, zu hinterlegen:  
in Könnern: bei der Gesellschaft oder beim Deutschen Reichsbankamt, Halle (Saale);  
in Halle: beim Schlesischen Bankverein in Halle oder bei dem Preuss. Bank für Halle, Halle (Saale), bzw. bei einem derartigen Notar.  
Könnern (Za.), den 8. November 1935.  
Der Aufsichtsrat der Aktien-Malzfabrik Könnern: Franz Schmidt, Vorsitzender.

**Billia**  
bittiger  
finst die Aktien ansetzen in der Saale-Zeitung

# „Und Ihr habt doch gesiegt!“



Hier starb Walter Steinbach. (E.-S. Silberstein)



Gedenken für Otto Künfer. (E.-S. Silberstein)

Manfred v. Klüber † 2. 3. 1919  
Walter Pietrzak † 13. 5. 1925  
Walter Steinbach † 19. 7. 1926  
Otto Künfer † 24. 12. 1929

Sie starben für das Dritte Reich!

Gegen Mitternacht die Straßen sind fast menschenleer. Selten fährt ein Auto oder eine Straßenbahn. Der Mond steht hinter Nebel hoch und kalt am Himmel. Wir gehen durch die Große Ulrichstraße. Ein keiflamer, steif bewegter Song durch die kalte Stadt. Stills verharren wir an der Stelle, in der Walter Pietrzak † gefallen ist. Dann gehen wir weiter. Kleinmieden, über den stillen Markt, biegen in die Große Märkerstraße ein. Schöne Schritte nur, dann stehen wir an der Ecke, an der Walter Steinbach † an der dunklen Nacht überfallen wurde. Wir greifen den Toten mit dem deutschen Gruß und schenken die Mähne ab. Wie feierliche Standbilder stehen zwei SA-Männer als Ehrenwache. Blumen und Blattpommes, Tannenzweige, sind zum Schmaus aufgestellt, auf der Erde liegt ausgebreitet die Fahne des Reiches. Die Fahne, die einmal nicht rot beobachtet, sondern rot gefärbt war. Weiter gehen wir unsern Weg durch diese Nacht. Dann stehen wir an der Ecke, an der Otto Künfer † niedergeschlagen, zertrümmert, noch im Biegen durch einen Mäherfisch tödlich verwundet worden ist. Eine Gedenktafel erinnert hier. Drei Tafeln an der Wand werfen flackerndes Licht über die zwei Männer der SA, die hier Ehrenwache stehen, über die rote Fahne mit dem Salzfisch, die auch hier mit ihrem roten Segen steht, mit uns. Als wir uns aufrichten, sehen wir das einfache Gedenkmal mit dem Namen Otto Künfer †.

Saige Stunden wir dann schweigend an der Erde, die den Namen „von Silber-Brüde“ trägt. Was uns aus der Erinnerung vor Augen tritt, was uns bewegt, laut das Wort: „Nie wieder Deutsche gegen Deutsche!“

Der Tag des Gedenkens begann heute mit den und Gedenkmalen. Um 10 Uhr lag unter dem Kommando des Hauptführers Wachtel vom Sturm 6/88 der SA der die Tradition Otto Künfers trägt, eine Wache auf dem Verkehrsdenkmal auf. Ein Doppelpoln nahm Aufstellung an Künfers Grab, ebenfalls wurde eine Ehrenwache am Graben, Walter Steinbachs und dem Gedenkmal der gefallenen Landesjäger gestellt. Oberführer Krumme vom SA-Merkmale Sturm 21/88 legte am Grab Steinbachs einen Kranz mit einer Aufschrift und der Aufschrift „Den gefallenen Kameraden“ nieder. Einen gleichen Kranz legte gegen 10 Uhr Sturmhauptführer Kießling von der Standarte 30 am Grab Künfers nieder. Weiterhin wurden Kranze am Gedenkmal der 88er und am Denkmal der gefallenen 70er niedergelegt.

**Seldengedenkstiftung der Wehag**  
Kranzüberlegung am 9. November  
Die Betriebsgemeinschaft der Wehag veranlasste sich heute zu einer Seldengedenkstiftung vor dem Straßenabzweig in der Freiwilhelmer Straße. Am Kriegerehrmal, das mit Blumen und Grün geschmückt war, hatten die Fahnenträger Aufstellung

genommen. Zu beiden Seiten lobten Flammen. Rings um dem weiten Platz mit der Betriebsgemeinschaft angetreten. Mit dem Chor „Wir treten zum Beten“ leitete die Betriebskapelle die Feierstunde ein. Der Chor der Wehag sang „Heiligt, heiligt ist der Herr“ und „Freiheit, die ich meine“. Dann hielt Direktor Schmidt die Ansprache an die Arbeitsskameraden: Deutschland gedenkt heute ihrer teueren Toten. Denn wieder jährte sich der Tag, an dem sich in München das Ereignis von tragischer Größe abspielte. Die Wehagfeier dieses Tages ruft in uns die Erinnerung an das Jahr 1923 wach, mit

feiner schrecklichen Zeichen des Niederganges. Jedem hielte damals das national und völkisch bewusste Deutschland nach einem Mann aus, der das Vaterland aus tieferer Not wieder emporgelassen sollte. Aber noch war das deutsche Volk nicht zeit für den Weg Adolf Hitler, aber dem die Worte fanden „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“. Es gehörte noch zehn Jahre des Kampfes, ehe die Erlösung gelang, für die die 16 Männer auf dem Marsch zur Feldherrnhalle gefallenen waren. Wenn heute ihre sterblichen Überreste in den neuerschaffenen Ehrentempel in München überführt werden, so wollen wir, daß sie die

ersten Vorkämpfer für das neue Deutschland waren. Wir gedenken ihrer und all der Soldaten, die im ersten Kriege aller Zeiten ihr Leben ließen, wir gedenken unserer Kameraden, die in fremder Erde ruhen und die in uns fortleben werden als unzertrennliche Brüder.  
Die Fahnen senkten sich, und während die Kapelle das Lied vom Kameraden spielte, verharren die Arbeiter, er „in stillen Gedanken. Direktor Schmidt leitete einen Kranz am Ehrenmal nieder, dann wurde die Feier mit der Führerrede und dem Gortz-Beschel-Lied beschlossen.

## 20000 Mark für Straßenbau in Ummendorf

Aus der zweiten Sitzung der Gemeinderäte / Volkswohnungen für Kinderreiche

Der Bürgermeister von Ummendorf hatte die neuen Gemeinderäte erneut zu einer Sitzung zusammenberufen, in der er zunächst einige geschäftliche Mitteilungen machte. So gab er den Gemeinderäten u. a. bekannt, daß die Verpfändung der Adolf-Hitler-Straße zwischen Goltzstraße und Bahnhofsstraße 20.000 MRM. gefolgt habe, also etwas weniger wie vorgesehen war. Sodann wurde die vorgelegte Jahresrechnung für 1934 besprochen, die zuvor vom Rechnungsprüfungsausschuss eingehend geprüft worden war. Besondere Erinnerungen hatten sich dabei nicht ergeben. Der erzielte Ueberschuß wird der allgemeinen Ausgleichsgrundlage zugewiesen.

Es hat sich im Laufe der Zeit der Erlaß einer neuen Verwaltungsgebühren-Ordnung für die Gemeinde Ummendorf als dringend nötig herausgestellt. Eine solche lag in der Sitzung am 7. November den Gemeinderäten vor und wurde von ihnen durchaus gutgeheißen, ebenso eine Satzung der Gemeinde Ummendorf, wonach der Bürgermeister ermächtigt wird, privatrechtliche Ansprüche bis zu einer gewissen Höhe ohne Zustimmung der Gemeinderäte zu erfüllen oder niederzulassen. Selbstverständlich sind auch die ebenfallens vom Bürgermeister vorgelegte Satzung über die vereinfachte Form gewisser Bekanntmachungen die Zustimmung der Gemeinderäte. Danach wird fortan hinsichtlich bestimmter Bekanntmachungen (Erlösungen und Gebührenentwürfe) nur ein Hinweis in der vom Bürgermeister für die öffentlichen Bekanntmachungen einzufachmal bestimmten Zeitung erscheinen. Die betreffenden Erlösungen usw. sollen fortan nur im Rathaus am Ausbaura kommen.

Der Spar- und Bauverein „Bund der Arbeiter“, e. G. m. b. H., Ummendorf, will 24 Volkswohnungen bauen. Für soll dazu ein Erbbaurecht an den Grundstücken Bäckstraße Nr. 10 gegen einen ermäßigten Erbbaurechtszins eingeräumt werden. Auf diese Absicht des Bürgermeisters wurde von den Gemeinderäten im Interesse der Wohnungsverhältnisse aufgegeben.  
Die Gemeinde Ummendorf besitzt bekanntlich verhältnismäßig sehr viel eigene Grundstücke. Der Vetter der Gemeinde hat erlangen einige davon zu verkaufen und den Erlaß ha-

für wieder in Grund und Boden, feststell im Ankauf von Siedlungsflächen, anzulegen. Es sollen festgelegt verkauft werden die Wohnhäuser Dorfrstraße 5 und 13 (im Ortsteil Planena) und das Wohnhaus Bäckstraße 2 (im Ortsteil Radewell). Auch hiergegen haben die Gemeinderäte nichts einzuwenden.

Die frühere Kreisstraße Ummendorf-Böden ist mittlerweile Landstraße zweiter Ordnung geworden. Die Unterhaltung der Ortsdurchfahrt, für die die Gemeinde bis dato vom Kreise eine Rente von rd. 700 MRM. jährlich bekam, unterliegt nach der neuen Regelung ohne weiteres der Gemeinde selbst. Damit entfällt die Zahlung der Rente seitens des Kreises an die Gemeinde. Die durch den Erlaß des Reichs- und Preußischen Winklers des Innern vom 15. Oktober dieses Jahres neu geschaffene Rechtslage macht es notwendig, hinsichtlich der für 1936 geänderten Bürgersteuer eine zweite Nachtragshaushaltsaufgabe zu erlassen, in der die Bürgersteuer für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1936 auf 450 v. H. der Reichsfläche ermäßigt wird. Eine Minderung des Ansatzes im Haushaltsplan erübrigt sich, weil der Ausfall für das letzte Vierteljahr nur unerheblich ist und den Ausgleich des Haushalts für 1935 nicht gefährdet. Schließlich wurden noch einige Angelegenheiten der Vermögensverwaltung besprochen.

### WJW-Sammlung am 17. durch die SJ

Der Geschäftsführer des Wehag Mitteldeutschland teilt mit: Am 17. November 1935 wird sich in unserem Gebiet die Hitler-Jugend und das Deutsche Jungvolk in der Hitler-Jugend mit ganzer Kraft für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes einsetzen. Ich befehle hierdurch, daß das alte Führer-Tor mit den unabhändigen Amtseinstellungen der NS-Volkswohlfahrt und den Beauftragten für das Winterhilfswerk in Verbindung stehen, um die Organisation der Spenden in den Händen der Beauftragten für das Winterhilfswerk, wir leisten ihnen tatkräftige Hilfe. Das Jungvolk hat sich hauptsächlich bis zum Einbruch der Dunkelheit, während einzuwirken, während der SJ- und die gesamte Führerschaft des

Sammeln übernimmt. Besonders von allen Führern der SJ, und des DJ, soweit sie über 14 Jahre alt sind, erwarte ich, daß sie an diesem Tage im Dienste des Winterhilfswerkes ihre Pflicht tun. Für den Einfluß unserer Einheiten sind mir die Bann- und Jungmannschaften verantwortlich. Die Oberaufseherin des WJW hat für die Mädel eine gleiche Anordnung herausgegeben. Es ist daher größte Aufmerksamkeit mit den Führerinnen des WJW, notwendig. Am 17. November wird die gesamte Jugend unseres Gebietes im Kampf gegen Hunger und Kälte, wie schon in den letzten beiden Jahren, ihre Einheitsbereitschaft beweisen.

### Einholung der Bannfahne der SJ

Die Fahne des Bannes 30 der SJ, wird von der Feiter in Witten kommend, am Sonntagvormittag 9.11.35 in Halle eintrafen, aufkommen mit Oberbannführer Gensel und den Kameraden, denen es vergönnt war, die historische Feiter selbst mitzuführen. Teile des Bannes 30 werden in feierlicher Form ihre Fahne vom Bahnhof abholen und mit Musik zur Geschäftsstelle des Bannes geleiten. Die zu dieser Einholung berechtigten Einheiten treten 9 Uhr auf dem Königsplatz an.

### Chargieren unerwünscht

Wehrbereichsleiter Ruff hat in einem Erlaß folgendes bestimmt: Im Zeitpunkt der Ueberführung anderer beruflicher Verbände in die Reihen der Wehrmacht sowie der Auflösung anderer Organisationen muß das Chargieren der noch bestehenden Organisationen bei feierlichen Anlässen als unerwünscht bezeichnet werden. Die Studenten nehmen teil in der Uniform der Wehrmacht oder ihrer NS-Übertragungen an den akademischen Feiern teil, soweit sie diesen Organisationen angehören.

### Wetterdienst der „Saale-Zeitung“

Für Sonntag: Winde von geringer bis mäßiger Stärke. Dieg, zum Teil neblig. Späterabend aufklarend, meist aber dunstig oder trüb, nirgendwo nennenswerte Niederschläge. Temperaturen wenig verändert.  
Für Montag: Fortdauer der herrschenden Witterung wahrscheinlich.

**Jeder Geldbörse entsprechend**  
in Leistung und Aussehen den Wünschen des Publikums angepasst, bringt PHILIPS 5 verschiedene Geräte, deren Tonwiedergabe jeden Musikfreund begeistert. Lernen Sie diese leistungstarken Empfänger — die man auch auf Zahlung erwerben kann — bei Ihrem Händler durch eine Vorführung kennen.  
**PHILIPS Empfänger**



„Bleibt treue Kameraden!“

Der letzte Bandesführer des Landesverbandes Mitte des NS-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) Karl S u p o l d erklärt an keine Kameraden folgenden Aufruf:

Kameraden des Stahlhelms!

Mit dem heutigen Tage kehrt der 17. Jahrestag des „Stahlhelm“ der deutschen Geschichte an. Diese wird über unseren Kampf und Einsatz das Urteil fällen und letzteren beschließen überleben. Wir treten ab mit dem Bewußtsein, als treue Söhne unseres Volkes für Deutschland Großes geleistet und das Beste aus uns zu haben. Die Hinterlassenen schaffenden Kameraden, die Opfer an Gut und Blut der Lebenden, die bis zur letzten Stunde dem Bund die Treue hielten, werden nicht umsonst gewesen sein.

Mit Stolz bekennen wir uns zu unserem Bund, in dem wir den unerschütterlichen Geist der Front weiter leben dürfen.

So nehme ich Abschied von Euch als Bandesführer, aber nie als Kamerad, der ich Euch immer bleiben werde.

Ich danke allen meinen Kameraden für ihre Treue und Einsatzbereitschaft, die mich in schweren Stunden in der Ausübung meines Amtes geküßt hat. Durch Euch und Eure vorbildliche Mitemanenschaft wurden selbst die schwersten und bittersten Stunden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Kameraden! Der „Stahlhelm“, dem um Deutschlands Willen Eure Liebe, Euer Einsatz, Eure Opfer gelten, ist nicht mehr. In Eurem Herzen wird die Erinnerung an Euren Bund niemals verblassen.

Noch einmal grüße ich Euch als Euer letzter Bandesführer, aufrichtig dankend für alles, was Ihr mit mir teilen seid und mit der Bitte, untereinander Euch für alle Zeit zu bleiben, was Ihr in der Einheit des Bundes tausendfach unter Beweis gestellt habt: treue Kameraden!

Bauer, tue Deine Pflicht!

Reichsminister Darré zum Bauerntag.

Am 8. Reichsbauerntag, der am kommenden Sonntag in der Reichsbauernstadt Goslar beginnt, veröffentlicht Reichsbauernführer Reichsminister Darré in der parteiamtlichen NS-Landpost ein Geleitwort. Darin heißt es: „Der vor uns liegende Reichsbauerntag wird die Verpflichtung sein, die zweite Erntungsperiode zu feiern. Der das Glück hat, den Reife der Felder zu beobachten zu dürfen,

mus sich auch der Aufgabe bewußt sein, daß aus dieser Reife das ganze deutsche Volk ernährt werden muß. Wir verdienen also unser heutiges Wohlergehen unserem Führer Adolf Hitler und der von ihm verkündeten nationalsozialistischen Idee. Daher ist es selbstverständliche Pflicht, durch neuen und erhöhten Einsatz zu beweisen, daß die Treue

des Führers zu seinem Volke leben von uns zu treuer Mitarbeit an dem Werk des Führers verpflichtet. Die Mitarbeit des Bauers ist an Werte des Führers aber in die Sicherstellung der Ernährungsgrundlage unseres Volkes. Das deutsche Volk erwartet von jedem Angehörigen des Reichsbauernbundes, daß er seine Pflicht tue.“

Zeugenvernehmung in Rudolfsstadt

Überding erprecht 3000 Mark von dem Geliebten seiner Frau

Rudolfsstadt. Im Nordprozeß Überding vermahnt das Rudolfsstädter Schwurgericht am zweiten Verhandlungstage die ersten Zeugen. Durch die Aussagen des Weimarer Kriminalrats, der die Ermittlungen in der Mordeblase leitete, kamen noch einmal die bei der Aufklärung der Verbrechen gemachten Feststellungen zur Sprache. Der medizinische Sachverständige Prof. Wiebe, Jena, äußerte sich eingehend über die Leichenuntersuchung. Bei dem Toten habe es sich um einen 21- bis 22-jährigen Menschen gehandelt, während Überding 32 Jahre alt ist. Aus der Leichense der Gesichtserverletzung und der abgetrennten Rippe der Leiche sei auf Grund der kriminalistischen Erfahrungen zu folgern, daß der Tote keine Verletzlichkeit mit Überding aufwies.

Dann wurde die Frau des Angeklagten vernommen. Sie kann sich auf vieles angedeutet nicht mehr besinnen, und erst auf Vorschlag des Vorsitzenden gibt sie dieses und jenes an. Bezeichnend für die Moral des Angeklagten ist die Antwort, welche die Frau auf die Frage, warum sie eigentlich geheiratet habe, nach Frau Überding erklärte. Sie habe eine reichliche Unterweisung vom Volkshausamt erhalten, aber aus ihrem Geliebten, einem jetzt in Marburg lebenden Arzt, habe sie Geld bekommen. Als ihr Mann hinter das Versteck gekommen sei, habe er dem Arzt mit einer Klage gedroht, davon aber Abstand genommen, als ihm von dem Mann 3000 Mark angeboten wurden. Die Vernehmung der Zeugen wird am Sonntagabend fortgesetzt.

In der Baugrube verdrückt

Die Rettung kam zu spät.

Schlehdorf. Im Marktplatz waren zwei Arbeiter mit dem Ausbuchtungsarbeiten für ein elektrisches Kabel beschäftigt. Sie hatten bereits die Tiefe von 1,50 Meter erreicht,

als das Erdreich plötzlich nachgab und beide verdrückt. Arbeitskameraden gingen an die Bergung der Verunglückten, die für den Hilfsdienst der Arbeiter jedoch schon zu spät war. Der 35-jährige Franz Naab wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Unfall wurde leider erst nach einiger Zeit bemerkt, da die beiden Verunglückten allein arbeiteten. Dem tödlich verunglückten Eisenstift war der Rücken mit in den Leib gedrungen. Verunfallt wurde das Unglück anfangs durch die Erschütterungen des Erdbebens durch den Fahrverkehr.

Unerwünschtes Reiseziel

Schöne Ankündigung eines Raubüberfalles.

Erst. Auf dem Bahnhof Wangerleben entriek am Freitag früh ein angeblich aus Rudolfsstadt kommender Reisender einem Wangerleber, mit dem er vorher die ganze Nacht durchgeacht hatte, die Geldbörse. Der Heberfallene wehrte sich, wurde jedoch von seinem Angreifer zu Boden geworfen und mißhandelt. Darauf flüchtete der Räuber mit der Geldbörse und ließ sich unterwegs von einem Autofahrer mitnehmen. Dieser fuhr aber inzwischen von dem Heberfall ab und fuhr in schneller Fahrt zur Volkseisenbahn in Arnstadt, wo er den verdächtigten Fahrer abließ. Der letzte der Täter nach anfänglichem Zeugen ein Bekandnis ab.

Staatsminister a. D. v. Wolff 7.

Braunschweig. Der frühere braunschweigische Staatsminister a. D. Karl von Wolff ist im 80. Lebensjahre gestorben. Eine Augenentzündung hatte den Kreis auf das Krankenlager geworfen, von dem er nicht wieder aufstand.

Deutschlands älteste Tabakpfeife?

Duerbach. Wie die „Eichsfelder Morgenpost“ zu berichten weiß, besitzt der frühere Fabrikant Dohert aus Duerbach die älteste Tabakpfeife Deutschlands. Aus der aus dem Jahre 1802 stammenden Pfeife soll Herzog Christian von Braunschweig-Einsiedeln den ersten heimischen Tabak gerastet haben.

8000 RM. für Wildschäden.

Etzeke. In den hiesigen Revieren wurden über 8000 RM für Notmildschäden ausgezahlt. Der Schwarzwildschaden wird später vergütet.

Das ganze Dorf bei Eintropfen.

Bura. Der Ort Wallwitz bei Müderitz steht am kommenden Sonntag im Zeichen des gemeinschaftlichen Sperrwessens. Das ganze Dorf, Männer, Frauen und Kinder, trifft sich um 12 Uhr in der Gastwirtschaft, um das Eintropfen des Erbes mit Speck, gemeinsam einzutreiben.



Neuwohnungen für 3000

Nächst im Süden der Stadt Dessau.

Dessau. Vor drei Wochen wurden im Westen der Stadt, an der Junfersstraße, Wohnungen für 1000 Menschen gerichtet, und am Donnerstag feierten 1000 Handwerker mit ihren Weibern im Süden der Stadt abermals Nächst. 307 Wohnungen in vier verschiedenen Hausformen für Arbeiter der Junferswerke und 205 Anschlüssenwohnungen in drei verschiedenen Hausformen trugen den Nächst, sie sind sämtlich von der Mitteldeutschen Heimstätte G. m. b. H. aus Leipzig erbaut worden. Es war ein erhebender Augenblick, als eine Junfers-Maschine den wunderbaren Nächst auf den Baum hängen ließ, niederfallen ließ. Tausende von Arbeitern, aus allen Teilen des Reiches herangekommen, haben monatelang lobende Beschäftigung gefunden, und mehr als 3000 Gefolgschaftsmitglieder der Junferswerke erhalten ein schönes Heim mit ausreichenden Räumen und Garten. 1000 Handwerker, Architekten, Ingenieure marschierten am Abend von Baugepland durch das Stadtzentrum gemeinsam mit den Vertretern der Stadt und Partei zum Reichsfall „Kriehallen“ unter schmetterndem Musik der Junfers-Kapelle und verließen in dem Bewußtsein einen fröhlichen Nächst, das ihrige getan zu haben, um dem Willen des Führers, Wohnungen und Arbeit zu schaffen, mit zum Siege verhelfen zu haben. Dem Führer galt auch das brauende Siegesheil aus den Reihen tausend kämpfender Menschen.

Siedlung für 60 Gärtner

Einfuhr an Gemüse wird gesteigert.

Naumburg. In dem Bestreben, die Gemüseerzeugung zu heben und dadurch ansehnlich den Gemüsebedarf zu befriedigen, plant der Landesadwart für Gartenbau der Provinz Sachsen D. Bernes, unterhalb Naumburgs auf den Dennenweiden eine Gärtnereisiedlung zu errichten. Zur Befestigung des Geländes und der Entnahme von Erdböden wollte dieser Tag der Landesbeitrat in Naumburg, der zu dem Ergebnis kam, daß das ansehnliche Stück Erde sich für diesen Zweck vorzüglich eigne. Etwa 60 Gärtner sollen dort in fünf Morgen Fläche und eine bestimmte Glasnutzfläche für Feingemüsebau erhalten, dessen Erzeugung bisher bis zu 90 Prozent eingeführt worden ist. Der Absatz des deutschen Feingemüses soll auf gewohnheitsmäßigem Wege erfolgen und nicht den örtlichen Markt oder die Märkte der Umgegend belasten.

Ein Kindermörder zum Tode verurteilt

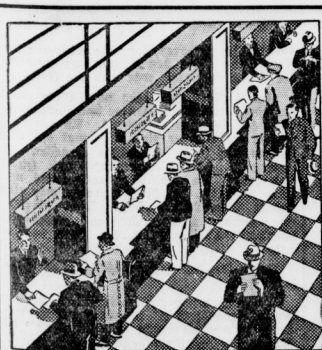
Der Täter hatte seinem Kinde einen Papierstopfen in den Hals gesteckt

Gera. Nach mehr als 17-tägiger Verhandlung kam das Geraer Schwurgericht zum Urteil gegen den des Mordes an seinem Kinde angeklagten Johannes Arsch aus Gera-Weiden. Schon einmal hand der Angeklagte vor dem Schwurgericht und war wegen Kindesmordes zum Tode verurteilt worden. Das Reichsgericht gab jedoch damals seine Revision hart und übermittelte die Akten zur erneuten Verhandlung an das Schwurgericht Gera.

Während ein Jahr alten Kinde, einem Mädchen, hatte der Angeklagte einen Papierstopfen in den Hals gesteckt und wenige Zeit später erlag das Kind einer Krankheit, an

der es nach dieser Tat litt. Die Beweisaufnahme, die sehr umfangreich war, ergab im wesentlichen das gleiche Bild, wie die erste Verhandlung. Der Tod des Kindes ist nach dem medizinischen Gutachten einwandfrei auf den Eintritt des Anfalls zurückzuführen.

Der Staatsanwalt beantragte die Todesstrafe und das Gericht schloß sich diesem Antrag an. Johannes Arsch wurde zum Tode und zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. In der Begründung stellte der Vorsitzende nochmals fest, daß nicht Zuchtlosigkeit, sondern einwandfrei Mord vorliegt. Die Verteidigung hat abermals Revision beim Reichsgericht beantragt.



Hilfstruppen im täglichen Wirtschaftskampf

Der Schalter ist die Front des Bankgeschäftes. Eine ausgewählte Truppe steht hier zur Verfügung der Kundschaft. Gediegene Wissen und langjährige Erfahrung zeichnen den Schalterbeamten aus. Große Summen werden vom Bankgewerbe alljährlich für die Ausbildung seines Nachwuchses aufgewendet. Die Früchte dieser Erziehungsarbeit kommen dem Publikum zugute. Das Direktionszimmer der Bank ist das Hauptquartier, das nicht nur die Oberleitung des Bankgeschäftes in Händen hat, sondern an das sich auch jeder einzelne Kunde vertrauensvoll wenden kann. Die Leitungen der Banken und Privatbankiers haben es von jeher als ihre vornehmste Aufgabe betrachtet, in enger Verbindung mit dem wirtschaftlichen Schaffen des Einzelnen

„solide Untersuchungen zu fördern und ins Leben zu rufen und vermöge ihrer klaren Einsicht in die Gesamtlage der deutschen Wirtschaft nach Kräften daran mitzuwirken, daß Unternehmungsgeist und Kapital in richtige, den Bedürfnissen der Wirtschaft entsprechende Bahnen geleitet werden.“

(Aus einem Geschäftsbericht für das Jahr 1853.)

Die Bank steht Dir in allen Fragen der Wirtschaft zur Seite



DAS DEUTSCHE PRIVATE BANKGEWERBE  
Aktienbanken - Hypothekenbanken - Privatbankiers







Ehrenunterstützung

für die Schwerbeschädigten der NSDF.

Der Führer hat am 9. November folgende Verfügung erlassen: In dem bevorstehenden Kampfe unserer Bewegung haben viele Nationalsozialisten schwere persönliche Schicksale erdulden müssen...

- 1. Für die Schwerbeschädigten der Partei, die bei ihrer freiwilligen Vorkämpfungsleistung im Kampfe um das Dritte Reich einen dauernden Schaden erlitten haben...
2. Die Verteilung dieses Betrags erfolgt je nach Schwere der Körperbeschädigung...
3. Die Ausführungsbestimmungen erläßt der Reichschatzmeister der NSDF.

Die Kundgebung des Führerkorps

Eine Ansprache Gauleiters Baumanns.

In diesem Jahre, wo das heroische Opfer der Millionen deutscher Nationalsozialisten freudigster Kampfes seine höchste Verherrlichung in der „Ewigigen Wache“ am Königsplatz findet, waren aus allen Ecken des Reiches Tausende von politischen Führerpersönlichkeiten nach München gerufen...

Im Löwenbräuteller

Sprach Schirach zur Hitler-Jugend.

Ein Sozialer lobernder Nadeln empfangen den Reichsjugendführer Walburg v. Schirach mit seinem „Lied“ an den „Lützen“ des 8. März 1935...

Deino Anwartschaft auf das Glück

Losse der Arbeitsbeschäftigungslosarie

Ausgleichswinn RM. 100.000

Mozart: „Figaros Hochzeit“

Erstaufführung am Stadttheater Halle.

„Halt, geh, das ist nicht dein, an der Brust zweifel ich nicht.“ (Mozart) Halle. Eine Mozartaufführung bedeutet seit dem Amtsantritt des Generalmusikdirektors Vandenbom in Halle stets ein Ereignis. Wir erinnern uns gern an „Così fan tutte“ und den „Don Juan“...

Der ausgesprochene Geniegeist der Oper als Zuspelzer, der sie ja nicht minder als der Mensch ihre übertragene Bedeutung als Ästhetik oder Opern verdant, ist es für die Bühne besitzlicher als bisher. Man führt die Hand des neuen Entwerfers Dr. Hans Helmig...

„B-Man Nummer 1“ erklärt den Krieg

an Amerikas Lebensmittel-„radets“, eine Geißel der Wirtschaft

Das bandenmäßig organisierte Erpresser-Netzwerk, das in Amerika noch immer eine beträchtliche Rolle spielt, die „radets“, sind jetzt das Ziel lebenswichtigster Bekämpfung durch die besonders gebildete Elite in den amerikanischen Bundesstaaten...

Vertreter zum Produzenten schiden und ihm „empfehlen“, gegen eine angemessene Gebühr seine Grundstücke und seine Transporte überlassen zu lassen, damit nicht eine Hungerteufel, Brandstiftungen usw. im Schaden aufliegen könnten...

Die „Dienst“ des „radets“ mußten bezahlt und die völlig überflüssigen Aufwendungen auf die Verkaufsprämien aufzulösen bestragt die Betätigung im „radet“ mit Gehalts bis zu 10 Jahren und Geldstrafe bis zu 10.000 Dollar...

Schwere Kanalbedel kamen geflogen

Unierische Gasexplosion in England.

Eine schwere unterirdische Gasexplosion erschütterte gestern Abend das Städtchen Oldham in Lancashire. Die Gasdrücke wurden auf einer Länge von 200 Metern auf einer Höhe von 100 bis 150 Fuß in die Luft und geräuschvoll im Flug über 50 Schanellen. Viele Passanten, die sich in der Hauptstraße befanden, wurden durch die Gewalt der Explosion in die Luft geschleudert...

Sorge um Kingsford Smith

Der berühmte Flieger überfällt.

In Singapur besah ernte Sorge um das Schicksal des berühmten australischen Fliegers und Besatzungs des Stullen Deacons, Kingsford Smith. Man befürchtet, daß er über dem Golf von Bengalen vom Sturm zum Niedergehen gezwungen wurde...

Kein Flottenabkommen

zwischen England und Italien.

Das Neutliche Büro wendet sich gegen eine Meldung, wonach ein englisch-italienisches Flottenabkommen abgeschlossen worden sei, und erklärt, diese Meldung werde in London amtlich als völlig unbekannt bezeichnet...

Eählen über dem Grabstein

Von Peter W. a. m.

Die Geschichte von Max und Moritz gehört zu den klassischen Werken der deutschen Literatur. Was Cervantes für Spanien, was Diderot für Frankreich, das ist Buch für uns. Das diese Geschichte noch nicht ihre volle Geltung als Werk der Belletratur erobert konnte, liegt wohl hauptsächlich an ihrer Unübersehbarkeit...

Laufende Verschönerung in Wien

Marxistische Geheimorganisation aufgedeckt.

Wie aus verlässlicher Quelle verlautet, ist es im Laufe des letzten Jahres die Wiener Polizei gelungen, eine große marxistische Geheimorganisation unter den angestrichelten der kaiserlichen Straßenbahnen und Elektrizitätswerte aufzudecken.

Bombenflugzeug explodiert

Mit 800 Kilometer Geschwindigkeit auf Vöden

In der Nähe von Montclair ereignete sich ein neues schweres Flugzeugunglück. Ein zweimotoriges Bombenflugzeug, das trotz des schlechten Wetters einen Nebeneinsatz durchführte, stürzte ab. Der Pilotant explodierte. Die Explosion zerstückelte das Flugzeug, das mit einer Geschwindigkeit von 800 Kilometer dem Boden entgegentrafen war.

Aufhebung des

Landesmannschaftlichen Seniores-Convents

Der Verbandsführer des Landesmannschaftlichen Seniores-Convents (S. G. C.), Dr. K. r. u. f. e. Breslau, hat diesen Verein aufgelöst.

Boheitsabsichten auch an den Feldmägen.

Der Oberbefehlshaber des Heeres hat angeordnet, daß die verkleinerte Form des für die Feldbahn eingeführten Boheitsabschlusses nun an auch den Feldmägen zu tragen ist.



Die neue ROTBART Klinge EXTRA DÜNN

Wenn Wilhelm Buch ein weniger großer

Dichter gewesen wäre, lo hätte er dieser Geschichte wohl auch ein Happy end geben können.

Man hat die Aufzeichnungen eines Barzers der St. Nikolaus-Kirche in Berlin erfahren wir sehr, daß sich eines Tages ein gewisser Zeichner namens Buch bei ihm gemeldet habe und um die Erlaubnis nachgefragt habe, einen Grabstein zu fokieren. Der gute Barzer hat nicht geahnt, welche Förderung er dem Menschen an eine Verewigung angedeihen ließ, als er diese Erlaubnis gab.

Eidenderbörse „Zungenbiss“ als Oper.

Kreuder arbeitet zur Zeit an einer romantischen Oper. Der Komposition liegt die Novelle „Aus dem Leben eines Zungenbissers“ von Eichendorff zugrunde.

Deutsche Bundeinreise in Polen.

Polnische staatlischen Angaben zufolge steht Deutschland hinsichtlich der Bundeinreise nach Polen an erster Stelle. Deutschland liefert etwa 75 Prozent der gesamten Einfuhr von Schienen und Flugdrahten. Dazu kommen noch die in deutscher Sprache gedruckten Bücher aus der Schweiz und Desterreich, lo daß das deutsche Buch den polnischen Auslandsbüchermarkt bedrückt.



Gefängnis für einen Diktator

Befehlige Anweisungen gegen den Führer. Das Dorfamt der Sondergerichte verurteilt gegen den 54-jährigen Diktator...

Rot-Kreuzarbeit auch im Frieden

Der zweite Tag der Arbeitstagung des Deutschen Roten Kreuzes

Ramberg. Der zweite Tag der Arbeitstagung des Deutschen Roten Kreuzes...

sprache an die Tagungsteilnehmer. Er ging dabei ein auf die Geschichte des Roten Kreuzes...

den Zweigvereinen Raumberg und GutsMuths...

Eine Umgebungsstraße

Mandeburg soll entlastet werden.

Schönebeck. Die kurz hinter der Havelmündung nach Rammelsdorf liegende Straße...

Lederjacken

von 27.- an G. Hassmann

berge-Gommern-Schönebeck bis zur Havel. Die Lederjacken sind ausbeständig...

Schließen auf Kosten anderer.

Die exemplarische Strafe von sechs Monaten Gefängnis bei fortgesetzter Verhüllung...

Neo-Ballistol-Kleber

Wandere Medaille mit Eisenkugel. Internat. Jagd- & Fischereiausstellung 1907.

Allgemeine Bekanntmachungen

- Verdingung über Aushub der Jupiterstraße... Verdingung über Aushub der... Verdingung über Aushub der...

Kraft durch Freude

- NS-Frauenabteilung: Am Dienstag, dem 12. Nov. 20 Uhr... NS-Kreisvereinsvereine: Sonntag, 10. November... NS-Frauenabteilung: Am Sonntag, 10. November...

Porzellan im Wandel der Zeit

Die Erfindung des Porzellans liegt schon beinahe 200 Jahre zurück und kam aus dem fernen China...

Konkursmasse - Verkauf.

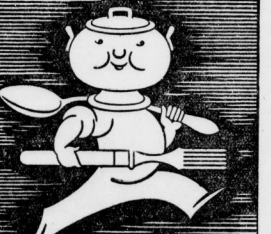
Die Einrichtung ohne Maschinen, die Fertiglaborate, Polierlabore, Rohmaterialien...

VEREINS NACHRICHTEN

Verband Deutscher Elektriker, Gau Halle. Geschäftsabend am Montag, dem 11. November 1935...

Mitteilungen der N.S.D.A.P.

- Arbeitsleitung Gau-Saale. Arbeitsabteilung: Redeversammlungen am Dienstag, dem 12. November... Arbeitsabteilung: Redeversammlungen am Dienstag, dem 12. November...



ER zinkt zu feldn: Jugendjugend und Können!

Familien-Drucksachen

schnell, sauber und preiswert

Otto-Bendel-Druckerei

Balle (Saale)



Richard Graf Halle (S.), Leipziger Str. 99

Porzellan, Kristall, Keramik



J. A. Heckert Große Ulrichstraße 38

Porzellan das schmückt WEISSE WUNDER Haus und Heim

Porzellan für Gebrauch und Luxus! Erstklassige Fabrikate...

Becker Inhaber: Becker's Erben Halle a. S., Marktplatz 23

Anzeigen gehören in die Saale-Zeitung

**Familien-Nachrichten**

Am 7. November verschied nach schwerem Unglücksfall unser lieber Kamerad

# Albert Jöstel

aus Prischona.  
In treuer Pflichterfüllung und hingebender Arbeitskraft riß ihn das Schicksal von uns. Ein vorbildlicher, tüchtiger Arbeitskollege ist von uns gegangen.  
Wir werden ihm stets in Dankbarkeit ein treues Gedenken bewahren.

Leipzig W 33, 8. November 1935.

Die Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma C. Brömme.



**Rings**  
in Thüringen  
3354/901b 366, 901b 704/901b 900/901b  
SHLüne Straße  
Große Auswahl.  
**Schindler**  
Kl. Ulrichstr. 35



**Körbe  
Bürsten  
Korbmöbel**  
nur im Fachgeschäft.  
Hilfsverein f. Blinde  
Provinzial-  
Blindenanstalt  
Halle (Saale)  
Rui 21/22 u. 21/20  
Sie heben damit  
das wahre  
Blindenhandwerk.

Die überraschende Mannigfaltigkeit der ausgelegten Tischdecken, ihre gepflegte und zweckmäßige Anwendung, an zahlreichen Beispielen gedeckter Tische dargestellt, wird Ihnen sicher mancherlei Anregung bieten.  
Wir bitten um Ihren Besuch!  
Beginn: Montag, 11. Novbr. 1935, vormittags 11 Uhr.  
Schluß: Sonnabend, 16. Novbr.

*zu einem Rundgang um die besten Tische*

## Einladung

# WEDDYPÖNICKE

Halle, Leipziger Straße 6

Am 6. November entschlief sanft und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwieger- Groß- und Urgroßmutter  
**Frau Marie Albrecht**  
im 82. Lebensjahre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Oberstudienrat G. Jaenicke und Frau Martha, geb. Albrecht  
**Olga Cassol**, ihre treue Pflegerin  
Halle (S.), den 9. November 1935.  
Die Beisetzung findet am Montag, dem 11. November 1935, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Familiennachrichten**  
(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)  
Geburten:  
Welle a. S.:  
Berthmann, Georius,  
Räte Köttenborf, 18. 3.  
Scheibing:  
Maria Martin geborene  
Graebe, 68 Jahre.  
Seiz:  
Santführermeister Cofar  
Hofsta, 67 Jahre.  
Häufig:  
Rarl Maft, 75 Jahre.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann und guter Vater, Sohn und Bruder, Schwager und Schwieger- sohn, der Jäger  
**Karl Kurzweil**  
im blühenden Alter von 35 Jahren.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Marla Kurzweil**, geb. Wittstock  
**Karllen Kurzweil**, geb. Wittstock  
Seeburg, 8. November 1935.  
Die Beisetzung erfolgt in Seeburg am Montag, dem 11. November 1935, nachmittags 3 Uhr.

**Verlobungen**  
Rings  
Woh? Schirm  
reparieren? Bei  
**Franz Riechel**  
Schirm- Fabrik  
Kleinschmidten 5,  
Eins. Gr. Steinstraße

**Behagliche Wärme** durch **1 cbm Heizgas jetzt 8 Pf.**  
nur noch **8 Pf.**  
Raumbeheizung mit Gas in der kühlen Uebergangszeit  
Kein Rauch  
Kein Staub  
Kein Kohlentransport  
Kein Aschefransport  
Sofortige Heizwirkung - Leichte Temperaturregung  
Fachmännische Beratung unentgeltlich u. unverbindlich.

# GASHEIZUNG

**Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft**  
Fernruf 273 01

Nach schwerem Leiden entschlief am 7. November der Arbeiter  
**Franz Hentschel**  
Er hat sich während seiner 44 jährigen Dienstzeit durch seltene Treue und Pflichterfüllung stets ein treues Andenken bewahrt.  
9. November 1935.  
Fritsche, Gut Niederwünsch.

**Meine Sprechstunde** findet  
jetzt in meiner Wohnung  
**Julius Kühn-Str. 6a**,  
von 10-12 und von 4-5 Uhr statt.  
**Prof. Dr. Hauptmann**  
Facharzt für Nerven u. Gemütsleiden.

ohne Ausguß mit Ausguß  
**Thermosflaschen**  
mit Glasausguß . . . 90  
Hartglasflaschen  
mit Glasausguß und  
Kaltgrüßbecher . . . 1.25  
Isolierflaschen  
mit Patentverschluß . . . 95  
Thermosere  
Isolierflasche mit  
Garnituren . . . 75

## RITTER

IM RITTERHAUS

Ein Versuch lohnt sehr!  
Montag wieder eintreffend  
**Hirsch-Kochfleisch**  
Hirsch-Bauch 1 Pfd. 50 Pf.  
Hirsch-Keulen 1 Pfd. 70 Pf.  
Wer Hirschfleisch zum Kochen wie Rindfleisch versucht hat, staunt über den guten Erfolg!!!  
Mettwurst 1 Pfd. 120 Pf.  
Mortadella 1 Pfd. 100 Pf.  
A. Knäusel  
Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein neues  
**Fahrrad ?**

**Jal**  
Aber nur  
**Miele**  
Zu haben in den Fahrradhandlungen.

**Miele-Prophete**  
Friedrichsstraße 16  
Berniche-Str. 15-16

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Helmut Müller**  
**Elly Müller**  
geb. Mäde  
Halle (S.), den 9. November 1935  
Postsozialstraße 20

**Schindler**  
Uhrmachermeister  
Notwendig ist ein zuverlässiger  
**Wecker**  
nützlich ist auch eine  
**Küchenuhr**  
schöner ist die  
**Tischuhr**  
oder  
**Wanduhr**  
mit Gongschlag.  
Aber die  
**Standuhr**  
war stets, ist noch  
**modern**  
und bleibt immer  
die **schönste Uhr**  
Prachtvolle Gongschläge hören Sie große Auswahl sehen Sie beim  
Uhrmacher  
**Schindler**  
das große Uhrengeschäft 35  
Zahlungserleichterung

Wollen Sie ein  
Ganz laufen?  
Schönländ. Ge-  
schäftsbaus  
Willa od. Gart?  
Oder wollen Sie  
veranlagen?  
Seitler billige u.  
schnell laufen  
und verlaufen v.  
Garten, Hölten  
und Gebäuden  
durch eine kleine  
Anzeige in der  
**„Saale-Zeitung“**

**Brauchen Sie Geld?**  
Ich kaufe  
Gold, Silber, Platin  
vers. Goldschmuck  
Alfred Koch, Juwelier  
Kl. Ulrichstraße 18a.

## RUFEN SIE 33218

FÜR ENTWÜRFE  
ZEICHNUNGEN  
**GEORG  
HEINZE**  
GRAPHIKER BDC,  
KUNIGSTRASSE 12

$a^2 + b^2 = c^2$

Das hat zwar schon der alte Pythagoras bewiesen, manchmal Tertianer aber macht die „höhere“ Mathematik stets Kopfschmerzen. Da hilft nur eins: Gründliche Nachhilfe durch einen tüchtigen Lehrer. Oft genügen schon wenige Stunden, um die Zusammenhänge zu erfassen. Wirklich gute Lehrkräfte findet man schnell durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“

**Flechte**  
Hämorrhoiden, Ekzeme, innere Leiden, beseitigt in kurzer Zeit  
**A. Blankenburg**  
Halle (S.), Gr. Steinstraße 29  
Auch in verzweifelten Fällen

**Besonders schöne Möbel zeigen**

**NAUMANN Nähmaschinen**  
Hier sind wahre Güte des erlesenen Holzes und grandiose Verarbeitung vereinigt  
sowie in allen S. u. sofort bei  
**Prophete**  
Berniche-Str. 15-16

**Familien-Anzeigen**  
finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich Ihrer in allen Fällen

**Pelzwaren**  
in allen modernen Formen und Preislagen  
Umarbeitungen - Reparaturen  
**Willy Sommer**  
Kürschnermeister  
Halle (S.), Marienstr. 5

**Carmol tut wohl!**  
lindert Schmerzen.  
Bei Migräne, Neuralgie, Ischias, Rheuma, Hexenschuß, Kopf-, Kreuz- und Gliederschmerzen hilft **CARMOL!**  
Preis: Mk. 1,35

Immer daran denken  
daß **Stienanzeigen** in der großen Zeitung „**Saalezeitung**“ sehr beliebt und erfolgreich sind. Machen Sie im gegebenen Falle einen Versuch.

Wo ist **Walter Böttcher?**  
Merseburger Straße 1 (am Riebeckplatz)  
Das Haus für  
**Qualitätsmöbel**  
mit den billigen Preisen.

**Unterschiede**  
gibt es sowohl zwischen „mobiliertem Zimmer“ und „mobiliertem Zimmer“ als auch zwischen „mobiliertem Zimmer“ und „mobiliertem Zimmer“. Ein Tisch aber fehlt. Durch eine Kleinanzeige in der „Saale-Zeitung“ haben schon unzählige ein gut mobiliertes Zimmer nach andere einen treuen Mieter.

**Gicht Rheuma?**  
erfolgreich Kur mit Alpenkräuter-Harnsäure-Teel II, Paket RM. 1.-. So schnell ein Kunde, Herr Mosbach, Dickau: Mich plagte Rheuma, konnte meinen Arm nicht über Schulterhöhe heben, mich nicht waschen und nur leichte Arbeit verrichten. Nach erfolgreicher Kur mit Harnsäure-Teel II bin ich wieder hergestellt, kann meiner schweren Arbeit wieder nachgehen. Bis deshalb mit dem Teel sehr zufrieden. **Wittich's Alpenkräuter** nur erhältlich in d. Drogerie  
**Apotheker Krüger Nachf., Halle-S., Königstr. 24/25**  
Chem. u. mikroscop. Urin-Untersuchung  
Original-Preparat, Harnsäure, Harnstoff, Harnsäure, Harnstoff.



Mindestlohnzeit 2 Jahre  
auch bei höherer Schulbildung.

Die Wirtschaftsämter für den Wirtschaftsbezirk Mitteldeutschland in Magdeburg hat die Dauer der kaufmännischen Lehre bis zum Erlass des Berufsabschlussgesetzes für den Wirtschaftsamtbezirk durch nachfolgende Verlautbarung einheitlich geregelt: Es hat sich gezeigt, daß die Dauer der Lehrzeit in den Lehrverträgen oftmals sehr unterschiedlich festgelegt wird. So wird bisweilen mit Lehrlingen mit höherer Schulbildung eine zwei- bis dreijährige Lehrzeit vereinbart. Grundrücksicht ist für alle kaufmännischen Lehrlinge an einer Mindestlohnzeit von drei Jahren festzusetzen, auch für Lehrlinge mit höherer Schulbildung oder sogar Abiturienten. Lehrlinge mit höherer Schulbildung müssen auch in mancher Hinsicht einen erweiterten Wechseltarif und eine entsprechende Ausbildung erhalten. Diese Forderungen sind für die Industrie und den Handel zum Teil sehr schwer zu erfüllen. Diese Forderungen sind zum Teil sehr schwer zu erfüllen. Diese Forderungen sind zum Teil sehr schwer zu erfüllen.

Idoljahr 1934/35, der aus dem Referat des Reichsverbandes für den Spielwarenhandel hervorgeht, daß die Produktion im Spielwarenhandel im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen ist. Die Produktion im Spielwarenhandel im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen ist. Die Produktion im Spielwarenhandel im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen ist.

Spiel-Soldaten sehr gefragt  
Gebessertes Weihnachtsgeschäft in Thüringer Spielwaren

In diesen Wochen erreicht die Beschäftigung in der Spielwarenindustrie ihren jahreszeitlichen Höhepunkt. Die Umsatzeinlöse liegen im Oktober, aber auch die letzten vorliegenden September-Ergebnisse über den Stand der Produktion im Thüringer Spielwarenhandel lassen bereits eine erfreuliche Umsatzbewegung erkennen. Gemessen am Durchschnitt der Jahre 1928 bis 1929, betrug die Produktion im Thüringer Spielwarenhandel im September 1935 um 70 Prozent gegen rund 60 Prozent im gleichen Monat des Vorjahres. Das bedeutet eine gewaltige Steigerung gegenüber den Umständen der Kriegsjahre, neben diesem konjunkturellen Aufschwung wird die hierzulandige Spielwarenindustrie an den Umsatzen der letzten Monate sichtbar. Wieder am Durchschnitt 1928 bis 1929 gemessen, betrug der Jahresumsatz im September 1935 um 70 Prozent, im August 58 Prozent und im September, wie schon erwähnt, 70 Prozent.

Verband Deutscher Exporte Spielwaren-Großhändler e.V. hat dem bisherigen Zustand des Spielwarenhandels in Deutschland gegenüber dem Ausland eine neue Richtung vorgezeichnet. Die Produktion im Spielwarenhandel im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen ist. Die Produktion im Spielwarenhandel im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen ist.

Erhöhtes Nahrungsbedürfnis  
Folgerung zur Erzeugungsschlacht

In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres ist der Verbrauch von Nahrungs- und Genussmitteln im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent gestiegen. Der Verbrauch von Nahrungs- und Genussmitteln im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent gestiegen ist. Der Verbrauch von Nahrungs- und Genussmitteln im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent gestiegen ist.

Ausnahmen können nur bei Lehrlingen mit höherer Schulbildung in Betracht kommen. Diese Forderungen sind zum Teil sehr schwer zu erfüllen. Diese Forderungen sind zum Teil sehr schwer zu erfüllen. Diese Forderungen sind zum Teil sehr schwer zu erfüllen.

Chinesische Währungsreform  
Ausreden wirtschaftlicher Schwierigkeiten.

Die Nationalisierung des Silbers hat in China zu einer starken Verknappung der Silberbestände geführt. Die Nationalisierung des Silbers hat in China zu einer starken Verknappung der Silberbestände geführt. Die Nationalisierung des Silbers hat in China zu einer starken Verknappung der Silberbestände geführt.

Außer einer mengenmäßigen Verringerung des Spielwarenhandels liegt die Ursache für die Erhöhung der Preise in einer erhöhten Nachfrage des Auslandes nach deutschen Spielwaren. Eine Sonderkonjunktur haben in diesem Jahr die Hersteller von Soldatenspielen, Trommeln, Spiegelgehäusen und ähnlichen „Ausrichtungsgegenständen“.

45.000 Waggons mit Granit  
Der Bau der zweiten Saalestapfer.

Nach Unterbrechnung der Steinbohrer ist die Errichtung einer zweiten großen Zapferbrücke (Saalestapfer) im Gebiet der oberen Saale in Angriff genommen worden. Die Anlage der erforderlichen Straßen und Bahnanlagen wird bereits der Bau der Zapferbrücke, die die höchste in Europa werden soll, vorbereitet. Die Lieferung des benötigten Steinmaterials ist nur langsam voranschreitend. Es handelt sich hierbei um 45.000 Waggons Granit, der in thüringischen Steinbrüchen um die Saale abgebaut und in etwa 45.000 Waggonladungen herangebracht werden wird.

Warenmarktpreise für Halle  
Markt-Kleinhandelspreise vom 9. Nov. in Reichspfennige

Table with 4 columns: Warenname, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Getreide- und Varenmärkte  
Getreidegroßpreise zu Halle  
am 9. November 1935.

Table with 4 columns: Warenname, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Berliner Mittagnotierungen  
Mehle pro 100 kg brutto einschl. Sack frei Berlin. Kleie pro 100 kg brutto einschl. Sack frei Berlin, ab Bahn und ab Wuhle. Alles übrige pro 50 kg ab Station. Feinste Sorten außer Notiz. Alle Preise in Reichsmark.

Table with 4 columns: Warenname, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Weizenmehl, Roggenmehl, etc.

Warenmarktpreise für Halle  
Markt-Kleinhandelspreise vom 9. Nov. in Reichspfennige

Table with 4 columns: Warenname, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Kaffeebohnen, Pfeffer, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Berlin, 8. November. Amtliche Preisfestlegung für Zink.

Table with 4 columns: Monat, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Zink, Kupfer, etc.

Antituberkulose-Notierungen vom 8. Nov. Deutsche Markenbutter 130, do. Fein-Markensbutter 127, do. Markensbutter 123, Landbutter 118, Kochbutter 110.

Table with 4 columns: Warenname, Preis, Einheit, and weitere Informationen. Includes items like Ziegenfleisch, Rindfleisch, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Wasserstand, Datum, and weitere Informationen. Includes items like Saale, Elbe, etc.

Berliner Aktien- und Devisenkurse vom 8. November

Table with 4 columns: Aktienname, Preis, Devisenname, Preis. Includes items like Berliner Aktien, Devisenkurse, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Wasserstand, Datum, and weitere Informationen. Includes items like Saale, Elbe, etc.

Berliner Aktien- und Devisenkurse vom 8. November

Table with 4 columns: Aktienname, Preis, Devisenname, Preis. Includes items like Berliner Aktien, Devisenkurse, etc.

Notizblock des Aktionärs  
Hannoverscher Maschinenbau AG in Hannover.

Der Generalversammlung am 20. November, bei der die Bilanz für 1934 vorgelegt wird, wird auch eine Änderung der Aktienbestände. (Hilfs 1933) ergibt sich ein Verlust von 0,075 bis 0,20 Mill. RM. (Hilfskapital).

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Wasserstand, Datum, and weitere Informationen. Includes items like Saale, Elbe, etc.

Berliner Aktien- und Devisenkurse vom 8. November

Table with 4 columns: Aktienname, Preis, Devisenname, Preis. Includes items like Berliner Aktien, Devisenkurse, etc.

Berliner Börse

vom 8. Nov.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldplandbriefe, and various bond types with their respective values and prices.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies like A.G. d. Verh., Reichsbahn, and their stock prices.

Industrie-Aktien

Table listing industrial companies like A.G. d. Verh., Reichsbahn, and their stock prices.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their stock prices.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds from the Mitteldeutsche Börse.

Mitteldeutsche Börse

Vareinig: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, den 8. Nov. 1935

Table with columns: Dtsch. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and various bond types.

Industrie-Obligationen

Table listing various industrial bonds and their prices.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their stock prices.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds from the Mitteldeutsche Börse.

Freiverkehr

Table listing various stocks and bonds from the Freiverkehr section.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das Telldruck-Überschreiberticket kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundzeile 6 Pf., für Stellanzeige 30 Pf., Zifferngebühr 30 Pf., Zifferngebühr 30 Pf., Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 2 Zeilen 15 Pf.

Advertisement for 'Lehrling' (apprentice) and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Einführung & Co.' and 'Offene Stellen'.

Advertisement for 'Kinderärztin' (children's doctor) and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Lehrling' and 'Kühhilfener'.

Advertisement for 'Couch', 'Gebr. Kroppenstädt', and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Couch' and 'Gebr. Kroppenstädt'.

Advertisement for 'Wirkungskr.', 'Bertrauensstellung', and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Wirkungskr.' and 'Bertrauensstellung'.

Advertisement for 'Möbel' (furniture) and 'Arnold & Troitzsch' services, including contact information for 'Möbel' and 'Arnold & Troitzsch'.

Advertisement for 'Lehrling' (apprentice) and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Lehrling' and 'Kühhilfener'.

Advertisement for 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Kühhilfener'.

Advertisement for 'Couch', 'Gebr. Kroppenstädt', and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Couch' and 'Gebr. Kroppenstädt'.

Advertisement for 'Wirkungskr.', 'Bertrauensstellung', and 'Kühhilfener' (cow help) services, including contact information for 'Wirkungskr.' and 'Bertrauensstellung'.

Advertisement for 'Möbel' (furniture) and 'Arnold & Troitzsch' services, including contact information for 'Möbel' and 'Arnold & Troitzsch'.







# Die Nacht wichtiger als der Tag

## Moderne Taktik und Strategie bedürfen neuer Voraussetzungen

Von Hauptmann Grund, Plauen.

Die Zeiten, in denen es als ehrenhaft  
galt, am Abend den Kampf zu beenden,  
wird heute als veraltet angesehen. Der  
Kampf aus der gleichen Stellung und  
aus dem gleichen Lager fortzuführen, und  
sogar die Nacht hindurch, ist heute  
nicht mehr ein Verstoß gegen die  
Moral, sondern eine notwendige  
Maßnahme. Die moderne Kriegsführung  
bedürft neuer Voraussetzungen, um  
den Kampf in der Nacht zu führen.  
Die moderne Kriegsführung bedürft  
neuer Voraussetzungen, um den Kampf  
in der Nacht zu führen.

schick mehr. Wenn die hereinbrechende  
Dunkelheit die Ziele verdeckt, so ist  
die Taktik des Überraschens von  
neuem. Es gilt, die Stellung des Gegners  
schon im Vorfeld zu kennen, um im  
ersten Augenblicke die entscheidende  
Schlagkraft zu entfalten. Die moderne  
Kriegsführung bedürft neuer Voraussetzungen,  
um den Kampf in der Nacht zu führen.  
Die moderne Kriegsführung bedürft  
neuer Voraussetzungen, um den Kampf  
in der Nacht zu führen.



Kommandierender General der Panzertruppen.  
Generalleutnant Lutz wurde vom Führer zum  
Kommandierenden General der Panzertruppen  
und zugleich zum Inspektor der Kraftfahr-  
Kampftroepen und der Heeresmotorisierung  
ernannt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die Dunkelheit, die Nacht, nicht mehr  
Memento und Abschlus des Kampfes,  
sondern ein Mittel zur Verwirklichung  
der Kräfte, Ermüdung von  
Menschen und Material neben händlicher  
Eiserna und Verformung des Feindes,  
das bedeutet die Dunkelheit für den  
Soldaten des 20. Jahrhunderts.

### Im Weltkrieg begann die neue Entwicklung

Schon der Weltkrieg hat diese Entwicklung  
deutlich angezeigt. Es lag hier an der  
früher nicht gekannten nächtlichen  
Verstärkung der 2. Infanteriedivision in  
der Nacht vom 19. zum 20. August 1914 an  
dem Vorstoß des bei Gumbinnen kämpfenden  
I. Armeekorps. Diese überraschende  
Division wurde unter schwierigen  
Verhältnissen in mondloser Nacht auf  
schlechten Feldern und Bahnen in eine  
neue Verstellung gebracht, aus der  
sie dann mit heftigstem Angriff die  
Russen zurückwerfen konnte.

### Kraftstoffe erzwingen die Nachtarbeit

Die sich stetig fortentwickelnde  
Kraftstoffwirtschaft hat die Entwicklung  
des Krieges in die Nacht hinein  
gezwungen. Die Benzin- und  
Margarinlampen ihrer  
Leuchte immer mehr in die  
Nacht hinein zu verlegen. Schon  
vor dem Krieg begann sich dies  
auszuwirken, indem  
Eisenbahntroepen transporte  
nachts abgefahren wurden,  
um später nach nächtlicher  
Ausladung möglichst unter  
schwierigen Verhältnissen  
in die Front zu verladen.  
Nebenbei wurde die  
Entwicklung der Nachtarbeit  
durch die Einführung von  
Eisenbahntroepen transporten  
nachts abgefahren, um später  
nach nächtlicher Ausladung  
möglichst unter schwierigen  
Verhältnissen in die Front zu  
verladen. Nebenbei wurde die  
Entwicklung der Nachtarbeit  
durch die Einführung von  
Eisenbahntroepen transporten  
nachts abgefahren, um später  
nach nächtlicher Ausladung  
möglichst unter schwierigen  
Verhältnissen in die Front zu  
verladen.

### Wege der Führung, die Fehler macht

In jeder Wechselwirkung zwischen  
dem Führer und dem Führer, und  
der Führer der hier, man er  
mündigender General oder Gruppenführer  
sein, etwas unterläßt, wird am  
nächsten Tage oft schmerzliches  
Schicksal zahlen müssen. Entscheidend  
sind nicht die in diesen  
nächtlichen Zusammenhängen, die im  
allgemeinen zum Nachkampf führen,  
die moralischen Eigenschaften aus,  
sondern die eigenen Mängel, die  
Führer auf die Dunkelheit, der  
einen Seite — nicht zuletzt — der  
Glaube an die Kameraden an der  
Seite haben schon oft gerade in  
der Nacht die überraschenden  
Erfolge erzielt. Der Durchbruch von  
Brzezina



Originelles Bild von einer Parade der  
englischen Soldaten von 3 Tagen  
alten Rekruten (links) bis zum  
ausgebildeten Gardisten (rechts).  
(Scherl-Bilderdienst-M.)

am 25. November 1914 unter General  
Surrey, wo die Rekruten aus  
den Kasernen von Caterham,  
in einer Reihe sieht man die  
Entwicklungsstufen des  
englischen Soldaten von 3 Tagen  
alten Rekruten (links) bis zum  
ausgebildeten Gardisten (rechts).  
(Scherl-Bilderdienst-M.)

### Heller Mond im Rücken der Truppe

Manche Mächte sind für die  
nächtlichen Kampfhandlungen  
sehr günstig, wenn man  
selbst das Mondlicht im Rücken  
hat und es verleiht, das Gelände  
nach jeder Richtung hin unter  
Vermeidung aller Überraschungen  
ansuchen.

Neue Probleme für den Kampf  
in der Nacht tauchen mit der  
fortschreitenden Motorisierung  
und Mechanisierung der  
Heere auf. Der Weltkrieg, der  
immer mehr im Zeichen des  
Stellungskampfes stand und nur  
den Kampf mit Eisenbahntroepen  
als eigentliche Kampfhandlung  
kannte, gibt heute allmählich  
günstigen Kriegserfahrungen  
für die zweifelhafte Form der  
Weiterentwicklung der  
Heeresmotorisierung.



„Springender Tank“ der Roten Armee.

Wollt man heute in allen  
modernen Staaten die  
Möglichkeit, mit Hilfe der  
Motorisierung bedeutende  
nächtliche Bewegungen auf  
große Entfernungen hin  
überausgehend durchzuführen,  
Mit Zug und Kraft kann man  
behaupten, daß sich hier dem  
militärischen Genie neue Wege  
eröffnen. Von entscheidender  
Bedeutung wird die Frage sein,  
wie weit das Verfügen eines  
Landes motorisiert ist, wie  
vielmals die Straßen- und  
Baugenossenschaft und die  
Anzahl von Fahrzeugen, die  
planmäßig in nächster  
Kolonnezeit mit und ohne  
Licht schon in Friedenszeiten  
ausgeführt werden sind. Die  
Grundlage aber, ob ein

### Wiedersehen mit Flandern

Von Wilhelm Steinbrecher.  
(Fortsetzung.)

Ein englischer Dichter hat mit seinen  
alten Soldaten kurz vor uns die  
deutsche Grabstätte besucht.  
„Nehmen Sie den Hut ab“,  
sagte er zu seinen Kameraden,  
„hier liegen tapfere Jünglinge.“

Wir fahren weiter. Zornbecke —  
Polenwald — Beclaire. Hier ein  
deutscher Friedhof, der gut  
infrant ist. Weidhof —  
Schmelde — Janbuorde mit  
einem Friedhof der englischen  
Garde. Unter den Bäumen  
steht uns an einem Bahndamm  
vorbei. Er ist völlig  
verwahrloset. Halbverfallene  
Unterstände am Gang. Ein  
verpumpter, von Granaten  
und Minen aus dem Ufer  
getriebener Kanal.

Am Westwallbegehren spannt  
sich eine gewaltige Trichter-  
leuchte bis nach Meiffens. Es  
genügte der Krieg über und  
auf der Erde nicht mehr. In  
diesen Stellen und Schächten  
gingen sich die Minen unter  
der Erde zu. In diesen  
Stellen und Schächten gingen  
sich die Minen unter der Erde  
zu. In diesen Stellen und  
Schächten gingen sich die  
Minen unter der Erde zu.

Durch Pulverdampf und  
Granatenregen stehen die  
Gegner aufeinander, den  
tiefen Friedhof zu besetzen.  
— Heute sind die großen  
Böcher voll Wasser gefüllt.  
Enten paddeln darauf  
umher, und der Wind  
rauscht wipend im  
Schiff der Ufer.

Unter Kraftwagenführer  
erzählt, daß vor 1919 in  
Belgien, das von den  
Deutschen zu einer kleinen  
Kolonie umgebaut worden  
war, ein alter Minenstollen  
entdeckt wurde, der das  
Gesamtgewicht des Feindes  
mit Hund und Katze in die  
Tiefe gerissen hat. Der  
framme Gürt war zu der  
Zeit gerade in der Straße  
und entlang in der  
Höllentfahrt. Die  
Engländer haben in  
diesem Frontabschnitt  
neunzehn, die Deutschen  
fünfzehn Minen  
springen lassen.

An Gillebeke steht neben  
dem englischen Friedhof  
ein Gedenkstein, der  
angezeigt, wie weit die  
Deutschen vorgebrungen  
sind. Wir fahren  
dort vorbei auf  
Schloß Hoooge. Es  
sicht ein  
Verbleib an Stelle der  
Ruine. Der  
Garten ging am  
Wasserloch vorbei  
durch die  
Stelle. Am 31.  
Oktober 1914 wurde  
das Schloß zum  
ersten Male von  
uns besetzt und  
ein  
englischer  
Zug  
abgetötet. Hin  
und  
her ging  
der  
Kampf  
um  
diese  
Wälder.

Unweit davon, wo die  
Bahnhöfe die Straße  
nach  
Ypern  
schneidet, die  
„Höllentfahrt“.  
Sie lag im  
Rheinlandsland.  
Reiner hat  
sich  
dort  
halten  
können. Das  
gab  
er  
den  
Namen.

Wir  
fahren  
nach  
Ypern  
zurück.  
Fern  
im  
Südwesten  
verdämmert  
der  
Kamm  
in  
den  
Wäldern.  
Scherl.

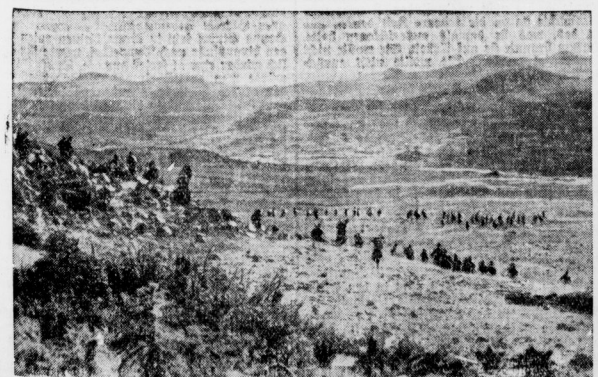
### Eigene Berichte für die Luftwaffe

#### Ein Erlaß des Reichsluftfahrtministers.

Der  
Oberbefehlshaber  
des  
Heeres  
gibt  
einen  
Erlaß  
des  
Reichsluftfahrtministers  
der  
Luftfahrt  
betreffend,  
wonach  
die  
Militärgerichtsbarkeit  
der  
Luftwaffe,  
die  
bisher  
von  
den  
Gerichten  
des  
Heeres  
und  
der  
Marine  
ausgeübt  
wurde,  
vom  
1.  
November  
des  
Jahres  
ab  
von  
einer  
eigenen  
Gerichtsbarkeit  
abgetrennt  
werden  
wird.  
Gerichtsherrn  
erster  
Instanz  
werden  
im  
Luftkreis  
I  
der  
höhere  
Kommandeur  
der  
Flakartillerie  
und  
im  
Luftkreis  
VI  
der  
Führer  
der  
Marine-Luftstreitkräfte.  
Gerichtsherrn  
zweiter  
Instanz  
werden  
die  
Beauftragten  
im  
Luftkreis,  
Beauftragten  
werden  
die  
Militärgerichte  
der  
Luftwaffe  
erster  
und  
zweiter  
Instanz  
in  
folgenden  
Standorten  
am  
1.  
November  
1935  
aufgestellt:  
Luftkreis  
I  
Stettin  
I. Bz.,  
II  
Berlin,  
III  
Trossen,  
IV  
Münster,  
V  
Wien  
und  
VI  
Wien.  
Eine  
Ernennung  
der  
Gerichtsherrn  
wird  
noch  
besonders  
erfolgen.

#### Beauftragter für Wanderpfade.

Auf  
Antrag  
des  
Reichsverbandes  
Deutscher  
Gebirgs-  
und  
Wandervereine  
hat  
der  
Deutsche  
Reichstag  
den  
Beauftragten  
aufmerksam  
gemacht,  
daß  
neben  
der  
Wanderkarte  
für  
den  
Reichsverband  
auch  
die  
für  
den  
Wanderverkehr  
nicht  
vergessen  
werden  
sollte.



Fliehende Abyssinier werden von Italienern verfolgt.

Advertisement for 'Opfern ist Pflicht!' (Sacrifice is duty!) featuring a graphic of a soldier and the text 'WINTERHILFSWERK'.



Martha wird Schifferfrau

Erzählung von Herbert Reinhold.

Antonia steht das Boot am Land. Schiffermann Gewers ist sturköpfiger Mann...

„Nimm's nicht so, Mutter," sagt Gewers und steht unerschrocken da...

Die Alte nickt, und ihr Schindeln läßt sie erklingen: „Wen's du hören wirst..."

„Wie willst du das Boot raslos auf dem Meer lassen?" Gewers fragt sie...

Die Alte stellt ihrem Sohn in die Augen - zwei Tränen fließen da wie helle Perlen...

Als er dann aber oben auf den Bankten seines Schiffs „Lodovico", 800 Tonnem, auf und ab geht...

Das erste Mal ohne eine Frau an Bord ist nun geschafft. Schiffermann Gewers hat in dieser Nacht den Wert zweier Fremdenarme geleistet...

„Was hast du denn? Das ist ja eine Schifferfrau!" Gewers hat faucht die Hände am Steuer fest...

Die erste Nacht ohne eine Frau an Bord ist nun geschafft. Schiffermann Gewers hat in dieser Nacht den Wert zweier Fremdenarme geleistet...

„Ich habe dich, ich habe dich," ruft Martha und wartet auf Antwort. Er ist abwesend, warmer, netter Schiffermann.

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

„Diesen Augenblick, so hoch erfreut sein, wenn Sie lesen, was Sie geschrieben haben..."

der Stadt will er neben an einem wohlverdienten Schoppen Bier.

Darauf schreit er am Armhüter entzweit. Einmal Schiffe, die in den letzten Wochen den Einfluß der Meeresflut betrachten...

„Von der Stadt!" ruft eine im Inneren kund an, das macht Ersoh, und eine Weile bleibt er stehen...

„So ist die Verbindung gelassen, und nicht lange dauert es, bis sie zusammen auf der Panzplatte hocken und plaudern wie alte Bekannte..."

Dieser Aufbruchbewegung macht Schiffermann Gewers viel zu schaffen. Alle seine Gedanken kreuzen sich in der lamen Martha.

„Versteht, versteht versteht ist der Funke," ruft ihm die Mutter und denkt fast die Augen weiter.

Schiffermann kennen sich alle untereinander. Heber die inwendige Martha auf der „Streit" kann nur Gutes sehen werden.

Werkwürdigkeiten in wenig Worten

Das erste brauchbare künstliche Bein, das aus einem lebendigen Mechanismus für die Bewegung des Knie- und Fußgelenks hatte...

Die älteste batterie Glode befindet sich im Dom zu Siena und weist die Jahreszahl 1159 auf...

Im Botanischen Garten in London wurden wiederholt Versuche angestellt, ersten sogenannten Mumiengewächse zum Keimen zu bringen...

Der wertvollste Voxel der Welt soll der peruanische Kormoran sein, dem das Peruvianische Gummifisch, das Guanaco...

Die Victoria Regia hat die größten Blüten von allen Pflanzen der Welt. Auf diesen auf dem Wasser liegenden Blättern kann benommen ein Mensch sitzen...

„Das ist ein Mangel mit der Zeit in Konflikt kommt," ruft ein Mann, wenn Sie nicht mit der Zeit in Konflikt kommt...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Wem Sie nicht, Jansen, und nun bitte meine Arbeit." Sie holte ihr Portmanteau her...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

er solle sich aber keinesfalls befehlen. „Gut Ding will Weile haben, Nichts will im Leben länger und ärztlicher überlebt werden, als eine Ehe..."

„Sie Mutter, tausend Dank für Deine Beantworten. Mir geht es gut, und Sie haben alle Hände voll zu tun..."

„Ich werde nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

„Aufpassen, Mutter, und wenn Sie nicht allein kommen, Martha, meine Mutter, kommt mit Sie hat nicht alle Hände voll zu tun..."

Auslese Puppen

Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt...

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

„Seit unendlichen Zeiten haben in allen Ländern der Welt die Kinder mit Puppen gespielt. In London fand kürzlich eine recht feinschwebende Puppenausstellung statt..."

Witzel-Este

Witzel-Este (Mädelkreuzrätsel) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Nachfolgende Buchstaben: A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z. 2. 2. a, 2. b, 7. 1, 2, 5, 6, 8, m, 7. n, 10. o, 2, 6, 1, 2, 5, u, 1. 1. Findo zu in das Mädelkreuz einsetzen, das Würfel folgender Bedeutung entstehen: 1—3: französischer Erfinder des Luftballons; 1—8: frühere oberdeutsche Stadt; 1—8: deutscher Staat; 2—7: Bährnd; 2—8: Baumausführung; 2—20: Stadt im England; 6—8: niederländischer reis; 4—10: Stadt in Niederlande; 6—17: amerikanischer Reismädel; 6—8: Schiffsreise; 6—13: Rebenkult der Schwelge; 8—15: Danksfür; 9—10: Abwandlung; 12—11: Gramm; 13—15: japanische Münze; 16 bis 17: Gift; 18—13: Schreden; 18—20: Stadt im Mittelalter; 14—14: Sägsäbne; 20—15: Vefestigungsmittel.

Witziges Zenterrästel

a a a a e e g 1. Stoffart, g i i m m n o o r r s s 2. weiblicher Vorname, s s t t t t u u v w w w 3. Vorort von Berlin.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, das waagrecht und senkrecht gleiche Wörter der angegebenen Bedeutung entstehen werden.

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...

„Ich habe Sie denn mit Ihren Gedanken," ruft Donna Sturm. „Was ich Ihnen wieder da, Kränlein Sturm." Er sah sich einen Blick...





Wilhelm Busch / Volksausgabe

Das schönste Geschenkwerk für den deutschen Weihnachtstisch

Neues Wilhelm Busch-Buch... 450 Charaktere mit 1000 Bildern...

den Büchlein. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man das 'Neue Wilhelm Busch-Buch'...

Neue Buch-Briefe

Es gibt heute noch eine ideale 60 Briefe aus der Feder des großen humoristischen Wilhelm Busch...

und diesen Treue! Es wird ein neues Leben gewonnen, diesem 'Neuer Welt' getraut, und Du!

Reiz kann ich nicht hassen, ich bin ein Mensch...

hast das schickliche Gesicht neben dem Dummheit, ein häßliches Gesicht von freier und gedummden...

Das Buch ist ein Verfluch. Es ist Reuevoll, noch schlafendes Gesicht...

Wissenschaftliche Werke

Agri und Cobi: Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart...

Die Inselbücher für das Hochschullehrer-lehrbuch...

Kreisbogen, bearbeitet von dem Wiener Staatsarchivar Dr. Paul Feiler...

Neueres Hand-Wörterbuch... 170 Haupt- und Nebenterme...

Drei neue Kriegsbücher

„An - damals 14“ Mit der Rüstung (1) Wem... an großer Kriegstafel durch Belgien und Frankreich...

„An der letzten Straße nach Wien“ Kriegsereignisse...

„Ein Jahr an der Somme“ Kriegsereignisse...

erinnern) zeigt man als Mitarbeiter, erst seit Empfinden, das ist in Wortemalt, die Vastos sich...

„Der Kampf um den Rhein“ Deutsche Verbandsarbeit, Einzularbeit...

„Der Soldat des großen Krieges, der deutlichen Soldaten und Schriftsteller Hermann Hagedorn...

„Ansbach der Kulturgeschichte“ Herausgegeben von Prof. Dr. Georg Lindemann...

„Das große angelegte Handbuch der Kulturgeschichte“ liegt jetzt in seinem ersten Bande vor...

Land unter glühendem Himmel

Zu Madelon Luifos Roman aus Sumatra: „Summi“

Das Buch der holländischen Schriftstellerin, das unter ihren Vorzügen aus Sumatra steht...

eine neue Welt auf, häßlich, schmerzhaft, unaussprechlich...

„Naduf G. Bindung, Die Vaffentreppe“ Verlag Witten & Leuning, Frankfurt am Main...

„Friedrich Obermayer, 'Acht Glocken'“ Quell-Verlag Berlin, 1935...

„Friedrich Obermayer, 'Acht Glocken'“ Quell-Verlag Berlin, 1935...

„Maximilian von Roman, 'Acht Glocken'“ Quell-Verlag Berlin, 1935...

Zeitgeschichte im Roman

Appell an die ehelichen Künste U.S.A. und Deutschland

„Friedrich Karstadt, 'Marie-Louise Zschmiede'“ Ein Zeitroman...

„Wie sind wir heimliche Seelen und Arbeiter, wir wollen leben, das ist unser Recht...“

„Was hat man uns nicht in der Sonntagsküche...“

„Was ist das Buch, das der Arbeiter Vater hoch über...“

„Ein Buch bei Belle & Co. Berlin erschienen...“

„Sanna Kranzer, 'Der Polenhof'“ Verlag Albert Langen/Geyer, München, 1935...

„Sanna Kranzer, 'Der Polenhof'“ Verlag Albert Langen/Geyer, München, 1935...

„Sanna Kranzer, 'Der Polenhof'“ Verlag Albert Langen/Geyer, München, 1935...

Das Geheimnis einer guten Verdauung

O, ihr dümmlichen Bockstroläher, O, ihr hirnlosen Dampfer, O, ihr risikofreudigen Sträße, Was langen wir mit euch an?

„Tretet an! Es werden neue Taktiken getraucht...“

„Tretet an! Es werden neue Taktiken getraucht...“

„Tretet an! Es werden neue Taktiken getraucht...“

„Tretet an! Es werden neue Taktiken getraucht...“











Unser Frauenroman:

Flucht vor der Liebe

von Maria Oberlin

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eicheler, Geddes & Winden.

12. Fortsetzung.

International das Publikum. Mit Engländer, Holländer, als und zu ein bis, ein aber weißes indisches Gewand dar-

nach Colombo um Weihnachts meine Entscheidung treffen", sagte er schlicht.

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Er hat sich auf den Weg gemacht. Ich riefte sich auf den Weg gemacht. Ich riefte sich auf den Weg gemacht.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Aber was hast du mit dem Dr. Grotenkamp? Du hast ja heute das beste Pferd aus dem Stall gezogen.“

„Und wohin soll die Reise gehen?“ fragte er nach kurzer Pause.

„Zu mir, nach Batavia, wenn meine Geschäfte hier erledigt sind...“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

„Morgen gehen Sie in See?“

Brücke und Damenstift

Table with columns: Dame, D. 8, 8, 7, D. 10, 8, 7, 6, D. 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1. Includes 'Nord' and 'Süd' indicators.

Der Zug raste durch braune, waldähnliche Landschaften...

„Ich denke jetzt an einen winterlichen Wald in Deutschland...“

„Der Professor Bernburg beobachtete unter halbgeöffnetem Fenster...“

„Ich habe mich sehr wohl gefühlt...“

„Der Zug raste und donnerte...“

„Der Herr Professor...“

„Der Herr Professor...“

Zünftig auch im Anzug



78469. Bergessene Sie nicht, einige warme sportliche Blü...

78472. Sehr gut werden auch ...

78473. In einer Schinette ...

78468. Ein feiner hübscher ...

78471. Ein feiner hübscher ...

Vobach-Schnitte und eine reiche Modellauswahl

finden Sie in Halle bei W. S. Wollmer Große Ulrichstraße 6-8 ...

Schwabia zum Teil hier im Handelsviertel... kann man sich vorstellen, das nur ein paar Schritte das größte, das schönste Denkmal der Welt sehen ist...

„Ja, es war für mich immer der Begriff Indiens. Heute wird diese Sehnsucht endlich erfüllt...“

„Schmeichelnd schritten sie weiter. Eine weite, grauäugige Sandebene nahm sie auf...“

„Eine unruhiglich weiche Stoppel wühlte sich im Krabbeln des Wagens über einen dunkel grünlichen Park...“

„Dieser Park nahm sie auf, hohe Zypressen umgaben ihn, arztrote Pflanzhäuser säumten den Weg...“

„Grasflächen blieben dabei stehen. Das ist nicht auswendigster schön“, sagte schließlich Bernburg leise...“

„Ein riesiges, fempelähnliches Gebäude ragte in schillernder Weiße in die Luft...“

„Eine rindspinnliche Moischengruppe, von zwei Türmen flankiert, leuchtete im Sonnenlicht auf...“

„Unruhiglich, märchenhaft liegt das Grabdenkmal da...“

„Weiß trat Bernburg zu Ja...“

„Es ist die Weidmutter einer großen Liebe...“

„Schon Ebehan, ein großer Mann, liebe Mumtaz-i-Mahal seine Frau, über alles...“

„Nach anderer Besart soll der Baummeister ein tropisches Volk in der Ruppel...“

„Vorwiegend betrauten sie den Innenraum...“

„Gente nachmittags sind wir bei interessanten Vorkäufen...“

„Sie leben leicht aus, Kind...“

„In verlebte ihre Gesundheit bestia...“

„Was Frauen nie vergessen sollten...“

„Frau Lucie war eine tüchtige Hausfrau...“

Ein kleines, weiches Lächeln lag um ihren Mund...“

„Ja, er“, sagte Bernburg und schritt ihr voran...“

„Nichts ist so gefährlich, wie die Vermählung zweier Nationen...“

„Aber wie?“

„Bei einer großen Frisurschau...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

Bernburg sah erst gedankenlos zu...“

„Professur Bernburg“, rief er in hartem, freiem, etwas verwilligtem Laut...“

„Er trat mit ein paar langen Schritten näher...“

„Ein ehemaliger Schüler von mir“, sagte er...“

„Der junge Engländer verbeugte sich tief...“

„Die kommen Sie nach Indien?“

„Der junge Mensch setzte eine Reihe großer, blinder Zähne und Lächeln...“

„Aufhören, lieber Professor...“

„Er sah den Professor übermütig an...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

Wahrnehmen mit Deutschlandsender

Montag, 11. November, 9 Uhr für die Frau...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

Die neuen Strijuren weiblich und voll Anmut



Bei einer großen Frisurschau, die der Reichsinnenverband des Friseurhandwerks in Berlin veranstaltete...

Bei einer großen Frisurschau, die der Reichsinnenverband des Friseurhandwerks in Berlin veranstaltete...

gewachsen, kommt wohl ab und zu in Gesellschaft...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

„Aber das ist in eine Stadt für sich...“

Schriftleitung: Lieselotte Eckertz, Halle

Kleiner Katechismus für Ehefrauen

Das Geheimnis der Behandlung des Mannes liegt darin, daß man weiß, wann man zu schweigen hat.

Erst nicht so viel von den Fehlern deines Mannes, sondern denke daran, warum du ihn liebst.

Höre geduldig zu, wenn er einen Witz zum Anscheln erzählt. Das ist nicht so schlimm, als es dir scheint.

Wenn du deinem Mann die Überzeugung beibringen willst, daß du eine vollkommene Gattin bist, so überlasse ihn davon, daß er der ideale Ehemann ist.

Bei in der ersten halben Stunde, nachdem ihm vom Bett nach Hause gekommen ist, rückfällige und lebenswichtige um zu mehr Anteilnahme wird er später zeigen, wenn du ihm mit deinen eigenen Sorgen kommst.

Das du deinem Mann nur wegen seines Geldes genannt, das nur, wenn du nichts von ihm, denn über das Geld hinausgehend.

Frage nicht, wenn dein Mann schläft, warum er geht, wenn er geht und wann er wiederkommt. Alles, was wie eine Fessel erscheinen könnte, vermeide.

Wegh nicht, daß Liebe die ganze Welt bewegt!



Warm anziehen!

Es ist plötzlich kalt geworden, und schon haben wir leidenschaftlichen Frauen, die wir leider mit Vorliebe unterwärts zu wenig anziehen, um die erste Erfüllung gebot.

So bald der erste kalte Tag kommt, so bald Sie das erste Mal an der Halbleiste ein wenig gekostet haben, müssen Sie sich „unterirdisch“ kleiden.

Verwandlungen von pelzgeförmigten Mänteln

Die heutige Mode berücksichtigt vor allen Dingen die Zeit und den Zweck, für die man das Kleid will.

darans ergibt. Umgekehrt lassen sich bei der anderen Abbildung die beiden längsgetrockneten Häuten an Seil-Stücken anknüpfen und bilden eine warme Umarmung.

Jabot und Weste — sehr modern

Wie oft haben wir schon von dem Jabot als einer hübschen und kleidamen Mode und Garnitur gesprochen! Das Thema scheint jedoch noch längst nicht erschöpft zu sein.



Die Frau vorm Spiegel

Aufgesprungene Haut

Frostfalten, erfrorene Hände und Füße, aufgesprungene Haut im Gesicht und an den Händen — wer kennt das nicht! Da muß man in den ersten Novembertagen nach einem Plan vorarbeiten, um das Schlimmste zu verhindern.



pelzgedamnt an winterlichen Mänteln abzuwandeln kann. Verarbeitet man beispielsweise unter Wolle aus weichen Baumwollmaterial mit hochgefächerten Kronen aus Perlenzart, in eckig oder runde, dann ist es fast unwahrscheinlich, daß sich durch einen Handgriff ein flach niederrfallendes Capuchen mit Pelzvorstoß

Das Kleid ist zu kurz geraten!

„Hier bringe ich Ihnen das mit gekürzelter Kleid zurzeit, weil Sie es viel zu kurz gemacht haben“, sagt eine junge Frau zur Schneiderin.

Ann die Haut. Im Winter kommen wir ununterbrochen vom Warmen ins Kalte, vom Kalten in die Wärme: diese enorme, plötzlichen Veränderungen greifen die Haut an, die Wärme und Kälte entsteht in der Haut, so daß sie auffrisst, rauh wird. Wer von Natur nicht eine sehr feste Haut hat, wird also auf jeden Fall eine recht gute feuchtigkeitsspendende Creme als Unterunterlage zu nehmen oder reinen Öl oder Mandelöl einreiben, wenn es möglich ist.

Speisen beeinflussen die Körperwärme So bald es beginnt kalt zu werden, haben wir das Bedürfnis, unserem Körper veränderte Nahrung zuzuführen.

feinster Milch ist ein gutes Mittel gegen Erkältungskrankheiten. Wenig bekannt ist aber, daß Honig auch ein vorzügliches Mittel gegen Infektionskrankheiten aller Art darstellt.

„Das ist natürlich auch nichts zohlen.“ — „Das ist unmöglich!“ zitiert die mit den Bestimmungen vertraute Schneidermeisterin aus. „Eine Modifikation des Strickes ist mir unzulässig, wenn der Mangel den Wert oder die Ansehlichkeit des Werkes erheblich vermindert, und das wird hier nicht der Fall sein, wenn ich es geändert habe, was ich bereit bin.“

Der Duft, der sie begleitet

Zu einer gepflegten Frau gehört auch ein sarter Duft — niemals allerdings läßt sich dieser unnatürliche Duft durch aufdringliche, künstliche und laute Parfüms erzeugen.

Honig als Heilmittel! Das Honig nicht nur ein Genussmittel ist, sondern darüber hinaus in vielen Fällen der Gesundheit sehr förderlich, wird noch viel zu wenig beachtet.

Die kann man nur!?

Es ist fernzuleinend für den Menschen, mit wieviel Leuten er sich duszt. Hier soll natürlich nur vom Wohl-Duzen die Rede sein, das man Fremden anbietet, im Sprechstübchen mit den Damen zwischen Verwandten.

Das sind dann die Fälle, wo man nicht irgend eine Zelle des leibhaftigen Duzen von Feind zum Feind machen würden.

Zähne müssen gepflegt werden

Die Amerikanerin ist bestrebt wegen ihrer schönen Zähne. Sie pflegt sie aber auch äußerlich. So bald auch nur das geringste an den Zähnen in Unordnung ist, geht sie zum Zahnarzt und läßt aus den feinsten Erbsen aussehend.

Das Honig nicht nur ein Genussmittel ist, sondern darüber hinaus in vielen Fällen der Gesundheit sehr förderlich, wird noch viel zu wenig beachtet.

Das Buch für Dich

Prinzeßin Stephanie von Belgien, Köchin von ...

Die letzte Prinzessin von Belgien ...

Dr. Nienhoff: Wir bauen uns ein Haus ...

Zuerst läßt man sich einmal die Prospekt ...

Tram und Sechshöhe ...

Die Besichtigung des Brelage ...

Zwischen gestern und morgen

Eine Liga begeht „Unglücksstaten“

In Amerika gibt es schon seit längerer Zeit ...

Das ist Amerika

Vor nicht so langer Zeit hatte man in den ...

Stastreundschaf oder Brautgeschenk?

Mit einem wertvollen Schmuckstück ...

Seine Stellung aufgelöst war, auf Herausgabe ...

ausbeuten sei. In der Berufung wurde ...

Verschwendung wird bestraft

Unlängst wurde bei Eblamb ein junger ...

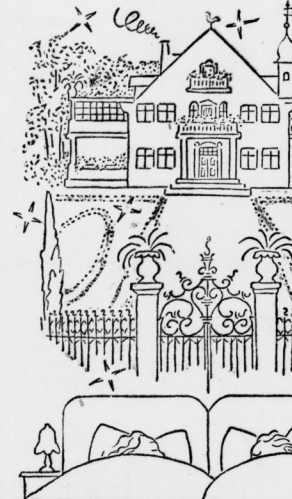
Wir bauen uns ein Haus

Mit Genehmigung des Brelage bringen wir ...

berühmte aus der Nase rinnen. In ...

Hausbesitzer werden in Süddeutschland ...

Und das ist bestimmt etwas ...



„Schlösser, die im Monde liegen ...“

vieleicht hinter eine ganz schön greifbare ...

Ich will dies alles nicht geliebt haben ...

Solche Häuser sind gar keine Häuser. Was ...

man in die Tischen stecken, man hat das ...

Rings herum um den Garten läuft ein ...

Ein eigenes Dorn sei kann man, wenn man ...

Und das — insgesamt so — ist ein Haus ...

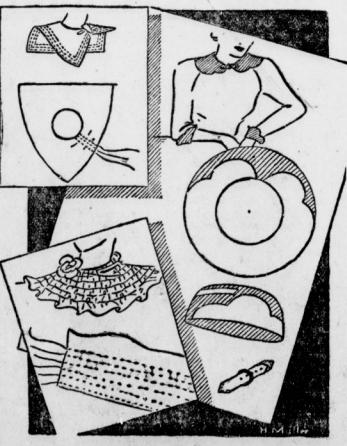
So von Ammer-Güter, „Schwafende Frauen ...“

Die schlaueste Eiderin, die sie auch ihr Buch ...

Kniffe und Diffe

Hübsche Kragen selbst gemacht

Bei der Durchsicht der Wintergarderobe ...



Das liebe Viechlein

Laßt Hühner legen! Jeder schaffe, der es kann ...

Deutschland darf kein eigen nennen ...